

Bauherr:
(zur Angebotsabgabe
auffordernde Stelle)

Gemeinde Schechingen
Marktplatz 1
73579 Schechingen

Baumaßnahme

icotek Freibad Schechingen:
Langenstr. 18, 73579 Schechingen

Sanierung des Kombibeckens,
Erweiterung Technikgebäude

Bauüberwachung (Bauoberleitung):

Richter + Rausenberger
Partnerschaftsgesellschaft mbB im Bäderbau
Dieselstraße 32, 70839 Gerlingen
Telefon: 07156 / 96617-0

Ausschreibungsunterlagen und Angebot

des Bieters: _____

in: _____

für

B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Gesamtsumme des Angebots:

Vom Bieter auszufüllen:

brutto € _____

Datum: _____

Vom Angebotsprüfer auszufüllen:
Rechnerisch, technisch und wirtschaftlich
geprüft:

brutto € _____

Gerlingen, den _____

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

**KEV 110.1
(B) A**

Gemeinde Schechingen
Rathaus
Marktplatz 1
73579 Schechingen
(Vergabestelle)

Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1

Gerlingen, den 21.01.2026
(Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:

Freibad 2026

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum: 03.03.2026 | Uhrzeit: 11:00

☐ entfällt, da nur elektronische Angebote zugelassen sind.¹⁾

Eröffnungstermin

Datum: 03.03.2026 | Uhrzeit: 11:00

Sub-
missions-
stelle: Rathaus

PLZ: 73579

Ort: Schechingen

Straße: Marktplatz 1

Zimmer: Sitzungssaal 1.0G

Bindefrist endet am: 15.04.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Baumaßnahme: icotek Freibad Schechingen

Sanierung des Kombibecken, Erweiterung des Technikgebäudes

in: icotek Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen

Leistung: Abbruch- und Rohbauarbeiten

Liste der Anlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - (1-fach)*
☒ Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - KEV 169 Info DSGVO - (1-fach)*
☐ _____ (____ -fach)*
☐ _____ (____ -fach)*

¹⁾ Bei Ausschreibungen im Unterschwellenwertbereich hat der Auftraggeber die Möglichkeit (nicht aber die Pflicht), ausschließlich elektronische Angebote zuzulassen, vgl. dazu § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. Für diesen Fall sieht § 14 VOB/A vor, dass nur noch eine rein interne Öffnung der Angebote durchgeführt wird (wie es bei EU-Vergaben der Fall ist).

^{*)} Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB - (1-fach)*
☒ Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB - (1-fach)*
☒ Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB - (1-fach)*
☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB - (1-fach)*
☒ Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn - (1-fach)*
☐ Stoffpreisgleitung - KEV 184 AngErg StGI - (1-fach)*
☐ Verzeichnis der Zusätzl./Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 ZTV-ETV StB - (1-fach)*
☐ Verzeichnis der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 ZTV-Ing - (1-fach)*
☐ Pläne/Zeichnungen Nr. _____ (____ -fach)*
_____ (____ -fach)*
☐ Besondere Vertragsbedingungen Wartung - KEV 146 (W) BVB - (1-fach)*
☐ Bestandsliste - KEV 148 (W) Bestand - (1-fach)*
☐ Arbeitskarte - KEV 149 (W) Arbeit - (1-fach)*
☐ _____ (____ -fach)*
☐ _____ (____ -fach)*

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: ³⁾

- ☒ Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - (2-fach)*
☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung (2-fach)*
☒ Erklärung der Bietergemeinschaft ⁴⁾ - KEV 175 AngErg Bietergem - (2-fach)*
☒ Teilleistungen der Nachunternehmer - KEV 176.1 u. 176.2 AngErg NU Nr. 1 u. Nr. 2 - (2-fach)*
☒ Eigenerklärungen zur Eignung ⁵⁾ - KEV 179 AngErg Eignung - (2-fach)*
☒ Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn - (2-fach)*
☐ Lohnleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI - (2-fach)*
☐ Angebotsschreiben Wartung während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 - (2-fach)*
☐ Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - (je 2-fach)*
☐ Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 - (2-fach)*
☐ Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall - (2-fach)*
☐ _____ (____ -fach)*
☐ _____ (____ -fach)*

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: ³⁾

- ☒ Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - (je 2-fach)*
☐ Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 - (2-fach)*
☐ _____ (____ -fach)*
☐ _____ (____ -fach)*

E) Sonstige Anlagen:

- ☒ Kenn- und Hinweiszettel für Angebotsumschlag - KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM - (1-fach)*

1. Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Gemeinde

73579 Schechingen

zu vergeben.

- ☐ Es ist außerdem beabsichtigt, Wartungsarbeiten gemäß beigefügter Vertragsunterlagen zu vergeben. Die für die Inspektion und Wartung angebotenen Jahrespauschalen und Gleitklauseln werden in die Wertung des Angebotes für die Herstellung der Anlage einbezogen. ⁶⁾

2. Die Kommunikation erfolgt

- ☐ elektronisch über die Vergabeplattform
☒ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ In Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

Stelle Gemeinde Schechingen PLZ/Ort 73579 Schechingen
Rathaus Tel. 07175/92197-0
Fax _____
Straße Marktplatz 1 E-Mail info@schechingen.de

²⁾ Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

³⁾ Die angekreuzten Vordrucke sind bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot separat ausgefüllt einzureichen, es sei denn, der jeweilige Vordruck trifft nicht für alle Hauptangebote zu (z.B. Nachunternehmereinsatz bei Hauptangebot 1, nicht jedoch bei Hauptangebot 2).

⁴⁾ Diese Erklärung ist im Regelfall nur bei Öffentlicher Ausschreibung anzukreuzen und beizufügen.

⁵⁾ Nicht einzureichen bei Abgabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und bei Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Außerdem nicht vom Bieter einzureichen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben.

⁶⁾ siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.5

* Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

3. Unterlagen und Preisangaben

Vergabe-/Projekt Nr.:

Freibad 2026

**KEV 110.1
(B) A**

3.1 Unterlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.

- ☒ Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen ⁷⁾
- ☒ Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -)

☐ Urkalkulation

☐☐

3.1.1 Ausschluss der Nachforderung von Unterlagen (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

☐ Fehlende Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen waren, werden nicht nachgefordert.

Der Ausschluss der Nachforderung gilt jedoch nicht für folgende Unterlagen:

_____*)

_____*)

_____*)

_____*)

Auch wenn die vorstehende Erklärung nicht angekreuzt ist, werden folgende Unterlagen nicht nachgefordert:

- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -). ⁸⁾

3.1.2 Ausschluss der Nachforderung von Preisangaben (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

☒ Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert.

3.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

- ☒ Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen ⁹⁾
- ☒ Die unter Nr. 5 der Teilnahmebedingungen (- KEV 112.1 (B) TB -) genannten Unterlagen, soweit sie auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind. ¹⁰⁾

☐ Urkalkulation

☐☐

4. Nebenangebote

☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐

Sind Nebenangebote für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle zugelassen, müssen diese unter Verwendung des Vordrucks - KEV 185 AngErg Bauabfall - eingereicht werden.

5. Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen.

5.1 Abweichend von diesen Teilnahmebedingungen gilt Folgendes:

5.2 Wegen Sicherheiten wird auf Nr. 8 - KEV 116.1 (B) BVB - hingewiesen.

⁷⁾ Es handelt sich dabei um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".

^{*)} Hier die Unterlagen nennen, die auch dann nachgefordert werden, wenn die Regelung unter 3.1.1 angekreuzt wurde (Ausnahme vom Ausschluss der Nachforderung).

⁸⁾ Nach Nr. 2.5 Abs. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - wird das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen, wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. der Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen nicht mit Abgabe des Nebenangebots vorliegt.

⁹⁾ Es handelt sich dabei um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".

¹⁰⁾ Dazu gehören z.B. die in der Eigenerklärung zur Eignung (- KEV 179 AngErgEignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen, mit denen die in die engere Wahl gekommenen nicht präqualifizierten Unternehmen bei Öffentlichen Ausschreibungen ihre Eigenerklärungen bestätigen.

5.3 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

Vergabe/Projekt Nr.:
Freibad 2026

5.4 Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

- ☐ zugelassen
☐ zugelassen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie sich nicht nur im Preis, sondern auch inhaltlich voneinander unterscheiden.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

- ☒ nicht zugelassen

5.5 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

☐

6. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

7. Zahlungen und Finanzierungsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - bzw.
Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -.

8. Weitere Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

8.1 Angebote können abgegeben werden:

- ☒ schriftlich.
☐ elektronisch in Textform.
☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8.2 Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A ¹¹⁾

Landratsamt Ostalbkreis

Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen

- ☐ Die Leistung gehört zu einer Baumaßnahme über dem EU-Schwellenwert. Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV):
Vergabekammer (§ 156 GWB)

8.3 - entfällt -

8.4

9. Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die im Briefkopf genannte Stelle

- ☐ nicht an die im Briefkopf genannte, sondern an folgende Stelle *):

zu senden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Kenn- und Hinweiszettel - KEV 189 Kenn - zu versehen. Er muss Ihren Firmennamen, Ihre Anschrift und - soweit nicht vorgedruckt - die Angabe "Baumaßnahme..." und "Angebot für..." (entsprechend den Angaben auf Seite 1) enthalten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur / dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

(Unterschrift)

Bürgermeister Stefan Jenninger

¹¹⁾ siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.3

*) Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 1

Hinweis

Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 1)

1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Form und Inhalt der Angebote

2.1 (1) Bei schriftlicher Angebotsabgabe muss das Angebot im verschlossenen Umschlag (auf direktem Weg oder per Post) eingereicht werden und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Elektronisch übermittelte Angebote dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung zur Angebotsabgabe - KEV 110.1 (B) A - ausdrücklich zugelassen ist. Sie müssen die dort genannten Bedingungen erfüllen.

(2) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

(3) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

(4) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

(5) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

(6) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Das vom Auftraggeber aufgestellte Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.5 Nebenangebote

(1) Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

(2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

(3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

(4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

(5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

- 2.7 Zur Bekämpfung von Beschränkungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

3. Bietergemeinschaften

- 3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

- 3.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeföhrten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

4. Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen von Nachunternehmen ausföhren zu lassen, muss er in den Vordrucken - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - und - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 - Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuföhrenden Teilleistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

5. Eignung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen föhren den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.2 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGL - die v.T.-Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Vergabestelle: *) (Anschrift)

**Gemeinde Schechingen
Rathaus
Marktplatz 1
73579 Schechingen**

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Freibad 2026

Vergabeart *)

☒ Öffentliche Ausschreibung

☐ Beschränkte Ausschreibung

☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: *)

Datum: **03.03.2026**

Uhrzeit: **11:00**

Bindefrist endet am: *)

15.04.2026

Angebot

Baumaßnahme: **icotek Freibad Schechingen** *)

Sanierung des Kombibecken Erweiterung des Technikgebäudes

in: **icotek Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen**

Leistung: **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen oder anzukreuzen

1) Bei Öffentlicher Ausschreibung vom Bieter, bei den anderen Vergabeverfahren vom Auftraggeber auszufüllen

Vergabe-/Projekt Nr.: Freibad 2026
--

1.1 Anlagen **), die Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☒ Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- ☒ Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- ☒ Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- ☐ Lohnleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- ☐ Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- ☐
- ☐
- ☐

1.2 Nicht beigelegte Vertragsbestandteile: *)

- ☒ Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- ☒ Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- ☐ Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- ☐ Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- ☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- ☒ Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- ☐ Stoffpreisleitung - KEV 184 AngErg StGI -
- ☐ Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- ☐ Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- ☐ Pläne/Zeichnungen Nr. _____
- ☐
- ☐
- ☐

1.3 Anlagen **), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- ☐ Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- ☐ Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- ☐ Urkalkulation
- ☐ Freistellungsbescheinigung
- ☐
- ☐
- ☐

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

Vergabe-/Projekt Nr.:
Freibad 2026

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1 ☒ keine Vergabe nach Losen *) Gesamtsumme	€	

2.1.2 ☐ Vergabe nach Losen *) 4)		
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	
Los	€	

2.2 Nebenangebote zum Hauptangebot **)

Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

Technische Nebenangebote	Anzahl:
Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote	☐ ja

2.3 Technische Nebenangebote
ohne Abgabe eines Hauptangebots **)

Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

3. Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB -

4. Nachweise **)

4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

- ☐ Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.
☐ Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.
☐ Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

Steuernummer: _____

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen

4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

4.2 - frei -

Vergabe-/Projekt Nr.:

Freibad 2026

4.3 ☐ Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

☐ EU-Staat

Nationalität

(Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

☐ anderem Staat

☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

☐ Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Jahresbilanzsumme) ¹⁾

5. Erklärungen **)

5.1 Einsatz von Nachunternehmen

☐ Ich werde/Wir werden alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.

☐ Ich werde/Wir werden Leistungen, auf die mein/unser Betrieb

☐ nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)

☐ eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)

an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

5.2 Nachweise über die Eignung **)

☐ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer **)

☐ Ich bin/Wir sind nicht präqualifiziert und gebe/geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.

☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle **)

(nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)

☐ Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,
- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

¹⁾ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

***) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen oder anzukreuzen

Gemeinde Schechingen
Rathaus
Marktplatz 1
73579 Schechingen
(Vergabestelle)

**KEV 116.1
(B) BVB**

Besondere Vertragsbedingungen

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Freibad 2026

Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Baumaßnahme: **icotek Freibad Schechingen**
Sanierung des Kombibecken, Erweiterung des Technikgebäudes
in: **icotek Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen**
Leistung: **Abbruch- und Rohbauarbeiten**

1. Allgemein

1.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B)

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.

☒ Dieser hat einen Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

1.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

1.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV

☐ nicht erforderlich.

☒ erforderlich.

Sie ☐ ist erfolgt.

☒ muss noch erfolgen.

1.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV

☐ nicht erforderlich.

☒ erforderlich.

Der Auftraggeber

☐ übernimmt die Aufgabe selbst.

☒ überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).

☐

1.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 2 (3) BaustellV

☐ nicht erforderlich.

☒ erforderlich;

☐ Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.

☐ Er ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

☐

1.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)

☒ Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte nach dem Vordruck - KEV 320 Bautgber - arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

☐

2. Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

2.1 Lager- und Arbeitsplätze:

im begrenzten Umfang

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

über eine Baustraße und Wege des Freibades

Vergabe-/Projekt Nr.:
Freibad 2026

2.3 Wasseranschluss

☐ ist nicht vorhanden. ☒ ist vorhanden. _____ ¹⁾

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag☐☐

abgesetzt.

☒ trägt der Auftraggeber.

2.4 Stromanschluss

☐ ist nicht vorhanden. ☒ ist vorhanden. _____ ¹⁾

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag☐☐

abgesetzt.

☒ trägt der Auftraggeber.

2.5 Sonstige Anschlüsse für

¹⁾ _____²⁾ _____☐ sind vorhanden.

3. Ausführungs- /Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung

3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

☒ am **20.04.2026** _____ (Datum).☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B).

Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen.

Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

☒ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Vergabe-/Projekt Nr.:
Freibad 2026

3.1.2 Die Leistung ist fertig zu stellen (abnahmereif)

- ☐ am _____ (Datum).
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn (3.1.1).
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☒ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist (3.1.1) für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist (3.1.2) für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§ 5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):
- _____
- ☐ werden als Vertragsfristen vereinbart:
- _____

4. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

4.1 Vertragsstrafe wegen Verzugs

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

- ☐ _____ Euro
- ☐ _____ v. H. der Abrechnungssumme (netto).

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☒ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

4.3 bleibt unberührt.

4.2 Vertragsstrafe wegen Verstößen gegen das LTMG **)

- ☐ Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe 1 v. H. der Abrechnungssumme (netto) beträgt.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftraggeber beim Auftragnehmer die Herabsetzung der Vertragsstrafe verlangen.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

4.3 bleibt unberührt.

4.3 Wird sowohl eine Vertragsstrafe nach 4.1 als auch eine Vertragsstrafe nach 4.2 vereinbart, wird die Summe beider Vertragsstrafen auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

5. Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

Vereinbart werden:

- ☒ Die Regelfrist nach § 13 VOB/B
- ☐ Für den Gesamtauftrag _____ Monate
- ☐ Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- ☐ Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- ☐ Für den Gesamtauftrag _____ Jahre
- ☐ Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)
- ☐ Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

*) Soll eine niedrigere Obergrenze als 5 v. H. vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

**) Beachte in diesen Zusammenhang auch die Besonderen Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -.

Vergabe-/Projekt Nr.:
Freibad 2026

6. Abrechnungen (§ 14 VOB/B)

6.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleich

bei **Richter& Rausenberger Partnerschaftsgesellschaft mbB Dieselstr.32 70839 Gerlingen**

1 -fach einzureichen.

6.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, örtliche Aufmaße, Hand-skizzen) sind

☒ einfach

☐ _____ fach

einzureichen.

7. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

8. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

8.1 Stellung der Sicherheit

☒ Sicherheit für die Vertragserfüllung (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.1) ist in Höhe von
5 v.H. der Auftragssumme (incl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten

☐ Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.2) beträgt 3 v.H.

☐ der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

☐ _____

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

8.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür der jeweils einschlägige Vordruck des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Vordrucken des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung der Vordruck

- KEV 310 Sich 1 -

- die Mängelansprüche der Vordruck

- KEV 311 Sich 2 -

- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gemäß
§ 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B der Vordruck

- KEV 312 Sich 3 -

Gemeinde Schechingen
 Rathaus
 Marktplatz 1
 73579 Schechingen
 (Vergabestelle)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Vergabe-/Projekt-Nr.:
 Freibad 2026

Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 1 und 2 ^{*)}

Baumaßnahme: icotek Freibad Schechingen
Sanierung des Kombibecken, Erweiterung des Technikgebäudes
 in: Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen
 Leistung: Abbruch- und Rohbauarbeiten

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Es gelten nur die ausgewählten ☒ Klauseln.

9. Gleitklausel (§§ 2 und 15 VOB/B)

Es wird eine Gleitklausel für

- 9.1 ☐ Lohn nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 183 AngErg LGI - vereinbart.
 9.2 ☐ Stoffpreise nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 184 AngErg StGI - vereinbart.

10. Baustelleneinrichtungsplan (§ 4 VOB/B)

☒ Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

11. Baufristenplan (§ 5 VOB/B)

☐ Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) VOB -. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens _____ Werktagen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in _____ facher Fertigung zu übergeben.

12. Versicherung (§ 7 VOB/B)

Eine ☐ Bauleistungsversicherung nach ☐ ABN ☐ ABU ¹⁾
☐ Montageversicherung nach AMoB

☐ hat der Auftraggeber abgeschlossen.

☐ wird der Auftraggeber abschließen.

Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen.

Die Selbstbeteiligung je Schadensereignis beträgt _____ v. H. der Entschädigungssumme, mindestens

_____ Euro und ist im Schadensfall jeweils von derjenigen Partei zu übernehmen, die nach VOB/B die Gefahr zu tragen hat.

^{*)} Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.

¹⁾ siehe KVHB-Bau Teil 5 Nr. 504.5

Vergabe-/Projekt Nr.:
Freibad 2026

☐ Vom Auftragnehmer wird ein anteiliger Prämienbetrag von
_____ Euro
_____ v. T. der Abrechnungssumme (brutto)
gefordert (oder spätestens bei der Schlusszahlung verrechnet).

☐ Der Auftraggeber verzichtet auf eine anteilige Prämienumlage.

13. Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B)

☐ Der Auftraggeber gewährt eine Vorauszahlung (inklusive Umsatzsteuer)
☐ bei Auftragserteilung von _____ v. H. der Auftragssumme (brutto)
☐ _____ von _____ v. H. der Auftragssumme (brutto)
☐ die Vorauszahlung wird nicht verzinst.
☐ die Vorauszahlung wird mit 3 v. H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB ☐ _____ v. H. p.a. verzinst. **)

Für die Zahlung ist jeweils Sicherheit durch eine Bürgschaft nach dem Vordruck - KEV 312 Sich 3 - zu leisten (vgl. Nr. 8 Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB - und Nr. 21 Vordruck - KEV 117 (B) ZVB -).

14. Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb ²⁾

Die "Stammpersonalklausel"

☒ kommt zur Anwendung
☐ kommt nicht zur Anwendung

Der Auftragnehmer wird die Leistungen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, weitgehend (mindestens 70 v.H.) mit Stammarbeitskräften des eigenen Betriebs ausführen.

Zum Umfang der eigenen Ausführung hat der Auftragnehmer die entsprechenden Erklärungen im Angebotsschreiben - (KEV 115.1 (B) Ang) - anzugeben.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet bei

- vom Auftraggeber genehmigtem

und bei

- nicht genehmigungspflichtigem

Nachunternehmereinsatz nur solche Firmen zu berücksichtigen, welche mindestens 70 v.H. des ihnen zu übertragenden Leistungsumfangs mit Stammarbeitskräften erbringen.

Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber auf Anfordern durch Vorlage eines Verzeichnisses belegen, dass er, bzw. bei der Ausführung der Leistung durch Nachunternehmer, diese Nachunternehmer über das notwendige Stammpersonal verfügt/verfügen.

Aus dem Nachweis müssen Namen, Vornamen und Geburtsdaten der Stammarbeitskräfte ersichtlich sein.

Vor Baubeginn bzw. Baubeginn des Nachunternehmers wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber unaufgefordert eine namentliche Liste der auf der Baustelle eingesetzten Arbeitskräfte, getrennt nach Mitarbeitern des eigenen Betriebes und ggf. des jeweiligen Nachunternehmers übergeben. Den Austausch von Arbeitskräften auf der Baustelle wird der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitteilen.

15. Der Auftragnehmer verpflichtet sich einen Baustellenverantwortlichen zu stellen, der
ausreichende Fachkenntnisse nachweisen kann und die deutsche Sprache spricht und der
von Anfang bis zum Ende der Baustelle führt, vor Ort ist.

16. bis 19. nicht belegt

☒ Es ist Seite 3 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.3 (B) WBVB Seite 3 - angefügt

**) Soll ein anderer Zinssatz als 3 v.H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.
2) Nicht für Vergaben nach VOB/A EG bzw. SektVO

Gemeinde Schechingen
Rathaus
Marktplatz 1
73579 Schechingen
(Vergabestelle)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Freibad 2026

Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 3

nur bei Straßenbauarbeiten

Baumaßnahme: icotek Freibad Schechingen
Sanierung des Kombibecken, Erweiterung des Technikgebäudes
in: icotek Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen
Leistung: Abbruch-und Rohbauarbeiten

20. Baustofflieferungen Nachweis des Gewichtes (§ 14 Abs 1 und 2)

20.1 Für die Abrechnung von Stoffen nach Gewicht ist der Verbrauch durch Vorlage der Frachtbriele oder der Wiegescheine einer geeichten automatischen oder einer geeichten handbedienten, mit einem Sicherheitsdruckwerk versehenen Waage (in der Regel Brückenwaage) laufend nachzuweisen. Dies gilt auch für vom Auftraggeber beigestellte Stoffe. Anerkannt werden nur solche Lieferungen, die bei der Anfuhr von dem Beauftragten des Auftraggebers bestätigt worden sind. Der Auftraggeber kann stichprobenartig das Gewicht einzelner Lieferungen durch Nachwägungen des beladenen und des leeren Fahrzeuges auf derselben Waage oder der nächstgelegenen geeichten öffentlichen Waage nachprüfen (Kontrollwägung).

20.2 Die Kosten für
- die erste Kontrollwägung je Stoff und Abschnitt des Leistungsverzeichnisses und
- von weiteren Kontrollwägungen, deren Ergebnis um mehr als +/- 1,0 % von dem auf dem Wiegeschein oder Frachtbrief angegebenen Gewicht abweicht,
werden nicht vergütet.
- alle anderen Kontrollwägungen werden nur besonders vergütet, wenn das mit ihnen erfasste Liefergewicht 2 % der gesamten Liefermenge übersteigt.

20.3 Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren und dgl.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb und dgl.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten nach Absatz 1 besonders zu vergüten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

20.4 Abrechnung

Das abzurechnende Gewicht $GA = GU \times 1 - \frac{(U1 + U2 + U3 \dots)}{100 \times NK}$ wird zugrunde gelegt.

Hierbei bedeuten:

GA = das der Abrechnung zugrunde zu legende Gewicht.

GU = Gesamtliefermenge wird durch Addition der auf den einzelnen Wiegescheinen angegebenen Gewichte errechnet.

U1, U2, U3, ... = die bei den einzelnen Kontrollwägungen festgestellte Unterschreitung in % des auf dem zugehörigen Wiegeschein angegebenen Gewichts, wobei jedoch nur die Unterschreitungen U über 1,0 %, diese jedoch voll, berücksichtigt werden.

NK = Gesamtzahl der durchgeführten Kontrollwägungen.

20.5 Ergebnisse von Kontrollwägungen, die das auf dem Wiegeschein oder Frachtbrief angegebene Gewicht überschreiten oder um nicht mehr als 1,0 % unterschreiten, werden für die Korrektur des Gesamtgewichts also nicht berücksichtigt. Die auf den einzelnen Wiegescheinen oder Frachtbriefen angegebenen Gewichte werden aufgrund der Ergebnisse der Kontrollwägungen für die Ermittlung des Faktors GU nicht korrigiert.

Zusätzliche Vertragsbedingungen

**für die Ausführung von Bauleistungen
- Ausgabe November 2023 -**

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016).

Inhaltsübersicht

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)
2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)
3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)
4. frei
5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten
6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)
7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)
8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)
9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)
10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)
11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)
12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)
13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)
14. frei
15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)
16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)
17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)
18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)
19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)
20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)
21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)

Bei Widersprüchen in der Leistungsbeschreibung gelten nacheinander:

- das Leistungsverzeichnis
- die Baubeschreibung
- die Zeichnungen

2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)

Sind für die Ausführung einer Leistung Bedarfspositionen (Eventual-Positionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Bedarfspositionen trifft der Auftraggeber i.d.R. nach Auftragserteilung.

3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Der Auftraggeber darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen.

Sie wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.

3.3 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Hierzu können die Vordrucke des Auftraggebers - KEV 330 (N) Aufst-LV -, - KEV 332 (N) Ford -, - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 - verwendet werden. Diese Vordrucke werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

3.4 Die Nummern 3.1 bis 3.3 gelten auch für die Preise der Nachunternehmen.

4. frei

5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)

- 8.1 Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

- 8.2 Bau- und Abbruchabfälle

- 8.2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

- 8.2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen, sowie des Standes der Technik und führt die von ihm zu erbringenden Nachweise.

- 8.2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

- 8.2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)

- 9.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmen übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Er hat die Nachunternehmen bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

- 9.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmens in Textform bekannt zu geben.

- 9.3 Sollen Leistungen, die an Nachunternehmen übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu machen.

10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn, ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat

- Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist und
- wichtige Ereignisse im Bereich der Baustelle z. B. Leitungsbeschädigungen, Beschwerden und Hinweise von Anliegern, Schäden an Nachbargrundstücken und -gebäuden, Hochwasser, Altlasten

dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)

- 13.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.
- 13.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 13.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind
- | | |
|------------------------------|--|
| Längen und Flächen auf | zwei Stellen, |
| Rauminhalte und Gewichte auf | drei Stellen, |
| Geldbeträge auf | zwei Stellen nach dem Komma zu runden. |

14. frei

15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)

- 15.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durlaufend zu nummerieren.
- 15.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 15.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.
- Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
- 15.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

- 16.1 Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:
- das Datum,
 - die Bezeichnung der Baustelle,
 - die Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
 - die Art der Leistung,
 - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppe,
 - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenden Erschwernissen,
 - die Gerätekenngößen.
- 16.2 Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.
- 16.3 Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)

- 17.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 17.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.
- Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)

- 18.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 18.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.
- Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen gemäß §§ 247, 288 Abs. 2 BGB und eine Pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu zahlen.
- Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

- 19.1 Die Sicherheit für die Vertragserfüllung erstreckt sich auf die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
- 19.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche.

20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

- 20.1 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- " - Der Bürge [Name und Anschrift des Bürgen] übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
Er verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von [Betrag] Euro an den Auftraggeber zu zahlen.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 20.2 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 20.3 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Besondere Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW)

1. Mindestentgelte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des AEntG erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden;
- (2) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt zu bezahlen, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht, und während der Ausführung des öffentlichen Auftrags eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachzuvollziehen;
- (3) für Leistungen,
 - deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des AEntG in der jeweils geltenden Fassung unterfallen,
 - die den freigestellten Verkehr betreffen und die nicht vom Anwendungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst werden,
 - die nicht den öffentlichen Personenverkehr betreffen,
 seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens ein Entgelt zu bezahlen, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, es sei denn, bei dem Unternehmen handelt es sich um eine anerkannte Werkstatt für Behinderte oder eine anerkannte Blindenwerkstatt (bevorzugtes Unternehmen gemäß §§ 141 Satz 1 und 143 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) oder der Auftrag wird ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern eines Nachunternehmens ausgeführt.
- (4) sofern die Voraussetzungen von mehr als einer der in (1) bis (3) getroffenen Regelungen erfüllt sind, die für seine Beschäftigten jeweils günstigste Regelung anzuwenden.

2. Nachunternehmen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) seine Nachunternehmen und Verleihunternehmen sorgfältig auszuwählen,
- (2) sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen,
- (3) die von den Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung oder Versicherung nach den §§ 3 und 4 LTMG dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen,
- (4) Nachunternehmen und Verleihunternehmen davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

3. Kontrolle

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- (1) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie die zwischen Unternehmen und Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgeschlossenen Verträge zum Zwecke der Prüfung der Einhaltung des LTMG vorzulegen,
- (2) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen,
- (3) dem Auftraggeber ein Auskunfts- und Prüfrecht im Sinne des § 7 Absatz 1 LTMG bei der Beauftragung von Nachunternehmen und Verleihunternehmen einräumen zu lassen,
- (4) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben der §§ 3 und 4 LTMG in erforderlichem Umfang bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen und zu erläutern sowie die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vertraglich sicherzustellen.

4. Sanktionen

- (1) Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe nach Maßgabe der Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB - , Nr. 4 vereinbart.
- (2) Die schuldhafte Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 7 LTMG durch den Auftragnehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.
- (3) Die Bestimmungen des § 11 VOB/B bzw. VOL/B bleiben hiervon unberührt.
- (4) Bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen des LTMG
 - kann der Auftraggeber diese für die Dauer von bis zu drei Jahren von seinen Auftragsvergaben ausschließen,
 - informiert der Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung.

Vergabe-/Projekt-Nr.: _____

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

im/bei ¹⁾

Gemeinde Schechingen

Rathaus

Marktplatz 1

73579 Schechingen

(Vergabestelle)

bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? ²⁾

Landratsamt Ostalbkreis Stabsstelle Datenschutz

2. Wie sind die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten? ³⁾

Martin Brandt

Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen

Tel: 07361/503-1603

datenschutz@ostalbkreis.de

3. Was sind die Rechtsgrundlage und der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO.

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

¹⁾ Hier Name/Bezeichnung und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Stelle eintragen.

²⁾ Hier Name und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person der Vergabestelle eintragen.

³⁾ Hier die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten des Auftraggebers eintragen.

6. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Vergabe-/Projekt-Nr.: _____

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) oder § 19 Abs. 2 VOB/A über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000,- Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.
- Für Liefer- und Dienstleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungvergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von drei Monaten (§ 30 Abs. 1 UVgO) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

Für Bauleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert über 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert über 15.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von sechs Monaten (§ 20 Abs. 3 VOB/A) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält u.a. auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer).
- Gerichte im Falle von Klagen.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - eine Vervollständigung verlangt werden.

Recht auf Löschung

Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Widerruf

Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Beschwerde

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Telefon: 0711/61 55 41 - 0
Telefax: 0711/61 55 41 - 15
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

Erklärung der Bietergemeinschaft ¹⁾

Vergabe-/Projekt-Nr.:
Freibad 2026

Baumaßnahme: icotek Freibad Schechingen

Sanierung des Kombibecken Erweiterung des Technikgebäudes

in: icotek Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen

Leistung: Abbruch- und Rohbauarbeiten

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft, beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft - Arge - zu bilden.

Dazu erklären wir, dass

- das unten bezeichnete geschäftsführende Mitglied die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- das geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen (sofern nichts anderes vereinbart wird) und
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Geschäftsführendes Mitglied (bevollmächtigter Vertreter) ist:

Die Mitglieder der Bietergemeinschaft und ggf. der Arbeitsgemeinschaft sind:

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
sind ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-
☐ anderen Staat Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
sind ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-
☐ anderen Staat Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
sind ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-
☐ anderen Staat Kennzeichen eintragen)

¹⁾ siehe Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - Nr. 3, bzw. - KEV 112.2 (B) TB EU -, bzw. - KEV 112.4 (B) TB SKR -

Vergabe-/Projekt-Nr.:

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/
Wir
sind ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/
Wir
sind ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/
Wir
sind ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/
Wir
sind ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/
Wir
sind ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet

Teilleistungen von Nachunternehmen

Betrieb ist auf wesentliche Teile der Leistung nicht eingerichtet

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Freibad 2026

_____) **)
(Datum)

Baumaßnahme: **icotek Freibad Schechingen** *)

Sanierung des Kombibecken Erweiterung des Technikgebäudes

in: **icotek Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen** *)

Leistung: **Abbruch- und Rohbauarbeiten** *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Betrieb auf die nachfolgend genannten Teile der Leistung nicht eingerichtet ist und deshalb der Einsatz von Nachunternehmen erforderlich wird.

☐ Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) 1)

Mir/Uns ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

1) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen ankreuzen.

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Freibad 2026

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Freibad 2026

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	
				im Bereich
				Handwerk ☐
			Industrie ☐	
			Handel ☐	

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	
				im Bereich
				Handwerk ☐
			Industrie ☐	
			Handel ☐	

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	
				im Bereich
				Handwerk ☐
			Industrie ☐	
			Handel ☐	

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	
				im Bereich
				Handwerk ☐
			Industrie ☐	
			Handel ☐	

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	
				im Bereich
				Handwerk ☐
			Industrie ☐	
			Handel ☐	

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Freibad 2026

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Teilleistungen von Nachunternehmen

obwohl Betrieb auf Teile der Leistung eingerichtet ist

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
Freibad 2026

_____) **)
(Datum)

Baumaßnahme: icotek Freibad Schechingen *)

Sanierung des Kombibecken Erweiterung des Technikgebäudes

in: icotek Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen *)

Leistung: Abbruch- und Rohbauarbeiten *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre, dass folgende Teile der Leistung, auf die mein Betrieb eingerichtet ist, nicht im eigenen Betrieb erbracht, sondern an Nachunternehmen vergeben werden sollen. ¹⁾

☐ Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) ²⁾

Mir ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

¹⁾ Bei Angebotsabgabe auf etwaige Stammpersonalklausel (Nr. 14 - KEV 116.2 (B) WBVB -) achten

²⁾ Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen auswählen

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Freibad 2026

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Freibad 2026

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk ☐
				Industrie ☐
				Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Freibad 2026

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.:
Freibad 2026

Baumaßnahme: icotek Freibad Schechingen *)
Sanierung des Kombibecken, Erweiterung des Technikgebäudes
in: Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen *)
Leistung: Abbruch- und Rohbauarbeiten *)

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 1 und 2 **)

Ich/Wir: _____
Name, Anschrift

bin/sind

- ☐ Bewerber
☐ Bieter
☐ Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft
☐ Nachunternehmer
☐ anderes Unternehmen/Unterauftragnehmer

und gebe/geben folgende Eigenerklärungen ab:

a) Umsatz des Unternehmens

Mein/unser Unternehmen hatte in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Geschäftsjahren folgende Umsätze, die Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, welche mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und den Anteil bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen einschließen:

Jahr	Umsatz
_____	_____ €
_____	_____ €
_____	_____ €
_____	_____ €

b) Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind / Referenzen

☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt habe/haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Beachte: Wenn diese Erklärung angekreuzt wurde, sind Angaben für mindestens drei ²⁾ Referenzen auf den Seiten 3 und 4 zu machen!

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zu den benannten Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des damaligen Auftraggebers vorlegen, dass ich/wir die Leistungen auftragsgemäß erbracht habe/haben. Außerdem werde ich/werden wir in diesem Fall den Ansprechpartner des damaligen Auftraggebers benennen.

c) Arbeitskräfte

Ich erkläre/Wir erklären, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei ¹⁾ abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

*) Vom Auftraggeber auszufüllen.

**) sämtliche nachfolgenden Erklärungen sind vom Bewerber/Bieter/Nachunternehmer/anderen Unternehmen/Unterauftragnehmer, sofern zutreffend, auszufüllen bzw. anzukreuzen.

¹⁾ Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Kalenderjahren vorzugeben.

²⁾ Hier hat der Auftraggeber die Möglichkeit, eine andere Zahl an Referenzen vorzugeben.

Vergabe-/Projekt Nr.:

d) Eintragung in das Berufsregister

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

e) Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

f) Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldbuße von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (beim Bundeskartellamt) gem. § 6 WRegG durchführen.

g) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse ¹⁾, sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen ²⁾ vorlegen.

h) Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift sind nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.)

¹⁾ Soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist.

²⁾ Soweit des Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Ergänzende Eigenerklärungen zur Eignung
- Seite 3 und 4

Eigenerklärungen zur Eignung - Seite 3 und 4

Vergabe-/Projekt Nr.:

Zu Buchstabe

- b) In dem unter Erklärung b) genannten Zeitraum habe ich/haben wir Leistungen ausgeführt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. *)

1. Baumaßnahme:

in: _____

Bauherr, Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Leistung: _____

Ort der Ausführung: _____

Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung

Menge, Einheit

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

2. Baumaßnahme:

in: _____

Bauherr, Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Leistung: _____

Ort der Ausführung: _____

Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung

Menge, Einheit

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €

eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

Vergabe-/Projekt Nr.: _____

3. Baumaßnahme:

in: _____
Bauherr, Auftraggeber: _____
Anschrift: _____
Leistung: _____
Ort der Ausführung: _____
Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €
eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

4. Baumaßnahme:

in: _____
Bauherr, Auftraggeber: _____
Anschrift: _____
Leistung: _____
Ort der Ausführung: _____
Ausführungszeit: _____

von: _____ bis: _____

Ich war/Wir waren: ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmen

und habe/haben mit eigenem Betrieb folgende Leistungen ausgeführt:

Leistung	Menge, Einheit
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Auftragswert der gesamten Leistung: _____ €
eigenen Leistung: _____ €

Hierfür waren durchschnittlich eingesetzt: Arbeitnehmer: _____ (Anzahl) Leitungskräfte: _____ (Anzahl).

Es gab folgende besonderen technische / gerätespezifische / zeitliche / sonstige Anforderungen:

Vergabe-/Projekt Nr.:
Freibad 2026

Baumaßnahme: icotek Freibad Schechingen *)
Sanierung des Kombibecken, Erweiterung des Technikgebäudes
 in: Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen *)
 Leistung: Abbruch- und Rohbauarbeiten *)

 Bieter: _____ **)

Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Ich/Wir _____ **)

Name und Anschrift

bin/sind ☐ Bieter ☐ Mitglied der Bietergemeinschaft ☐ Nachunternehmen ☐ Verleihunternehmen

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
- dass ich sicherstelle/dass wir sicherstellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens oder der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

Diese Verpflichtungserklärung

- ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und muss hier nicht unterschrieben werden.
- muss vom Mitglied der Bietergemeinschaft, dem Nachunternehmen usw. hier unterschrieben werden.

Datum

Unterschriften

Firmenstempel

*) Vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Vom Bieter nach Bedarf auszuwählen und ankreuzen

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Vergabe-/Projekt-Nr.:

Freibad 2026

Baumaßnahme: icotek Freibad Schechingen

Sanierung des Kombibecken Erweiterung des Technikgebäudes

in: Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen

Leistung: Abbruch- und Rohbauarbeiten

Bieter:

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationlohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5,)		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis ¹⁾					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis ²⁾					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹⁾ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

²⁾ Mit der Ausführung der Leistungen verundenes Wagnis

Vergabe-/Projekt Nr.:

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³⁾			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation über die Endsumme

Vergabe-/Projekt-Nr.:

Freibad 2026

Baumaßnahme: icotek Freibad Schechingen

Sanierung des Kombibecken Erweiterung des Technikgebäudes

in: Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen

Leistung: Abbruch- und Rohbauarbeiten

Bieter:

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Vergabe-/Projekt Nr.:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der Einheitspreise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹⁾			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:			
	x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Vom Bieter ausfüllen!		KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM	
Kennzettel für Angebotsumschlag			
Umschlag bitte nicht öffnen!		Angebot bitte sofort an die Vergabestelle weiterleiten!	
Absender (Bieter)	Ablauf der Angebotsfrist:		
	Datum: 03.03.2026 Uhrzeit: 11:00		
	Eröffnungstermin:		
	Datum: 03.03.2026 Uhrzeit: 11:00		
	Ort: 71579Schechingen Marktplatz 1		
Baumaßnahme:	icotek Freibad Schechingen		
in:	Sanierung des Kombibecken Erweiterung des Technikgebäudes		
Leistung:	icotek Freibad, Langenstr. 18 · 73579 Schechingen		
	Abbruch-und Rohbauarbeiten		
Vergabestelle:	Gemeinde Schechingen		
	Rathaus		
Straße:	Marktplatz 1		Zimmer: Sitzungssaal
PLZ:	73579	Ort: Schechingen	
Vergabe-/Projekt Nr.:	Beim Eingang des Angebots von der Vergabestelle auszufüllen!		
	Eingang des Angebots:	Datum: _____ Uhrzeit: _____	Laufende Nummer des Angebots _____

Objektbeschreibung / Angaben zur Baustelle

Bauherr: Gemeinde Schechingen

Bauvorhaben: icotek Freibad Schechingen Sanierung Becken und Technik

Maßnahmen:

Innerhalb des bestehend Freibadgeländes werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Sanierung des 50m Kombibeckens
- Erweiterungsbau des Technikgebäudes zur Aufnahme der, Pumpen, Filter, Elektro- Chemie- und Chlorraum
- Erneuerung der Verrohrung des 50m-Kombibeckens
- Neugestaltung Beckenumgang
- Erneuerung der Dachhaut des Eingangsgebäudes

Folgende Gewerke sind an der Baumaßnahme beteiligt:

Baugewerke:

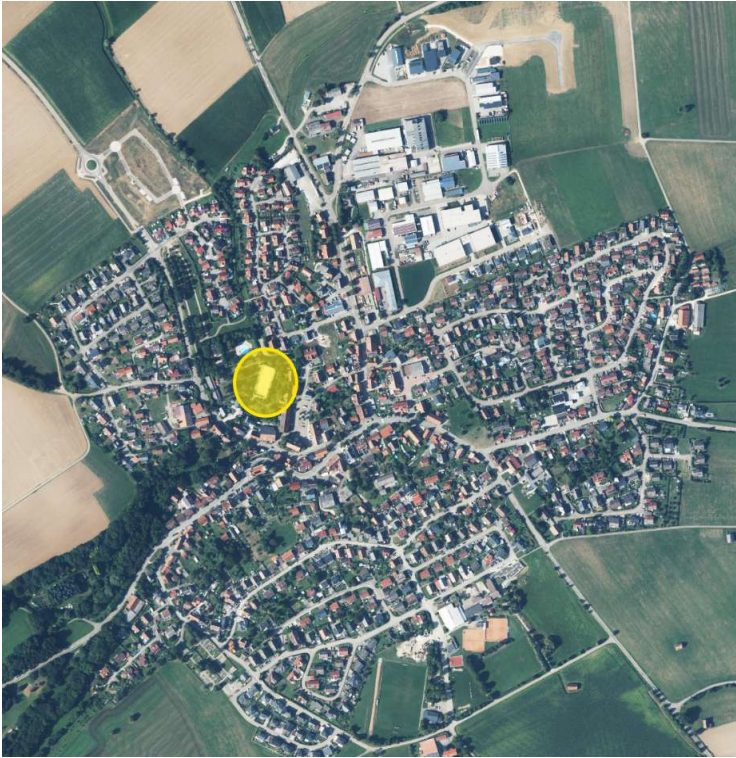
- B 01 Abbruch- und Rohbauarbeiten
- B 02 Betonsanierungsarbeiten
- B 03 Rinnenformsteine und Folienauskleidung
- B 04 Garten- und Landschaftsbauarbeiten
- B 05 Schlosserarbeiten
- B 06 Dachdeckerarbeiten
- B 07 Malerarbeiten
- B 08 Sprunganlage und Ausstattung
- B 09 Dachabdichtungsarbeiten

Technikgewerke:

- T 01 Badewassertechnik
- T 02 Elektro
- T 03 Potentialausgleich
- T 04 Sanitärarbeiten

Baugrundstück:

Das Baugrundstück liegt inmitten der Gemeinde Schechingen



Luftbild: LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Zufahrtsmöglichkeiten, Baustraße:

Die Baustellenzufahrt erfolgt über den Marktplatz.



Luftbild: LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Einrichtungs- und Lagerfläche auf dem Gelände (rot markiert)

Sanierung des Kombibeckens

Für die Sanierung des 50m x 20m - Kombibecken werden alle Ausstattungen demontiert, die Zugänge, Duschplätze und Treppen rückgebaut und später erneuert.

Der Beckenkopf wird abgesägt und neue Leiternischen in die Wände gesägt.

Auf die Beckenwand wird der neue Beckenkopf aus Betonfertigteilen aufgesetzt, so dass der Wasserspiegel (WSP) zukünftig um 16 cm erhöht ist. Das Becken bekommt eine halbe Trennwand mit vorgelagerter Sitzbank. Die Beckenraststufe wird an die neue Wassertiefe angepasst.

Das Becken erhält eine neue Horizontal-Durchströmung mit Einströmdüsen an den Beckenlängswänden. Für die Verrohrung des Beckens werden die Beckenlängsseiten freigelegt. Der Beckenkörper wird mit PVC- Folie ausgekleidet. Die Startsockel und Beckenleitern und das 1m-Brett werden erneuert.

Sanierung der Leitungsführungen der Becken

Alle Leitungen am Becken werden zurückgebaut. Die Leitungen werden von den Becken bis zum Gebäude erneuert. Hierfür sind zahlreiche Gräben von den Becken bis zum Gebäude, teilweise unter beengten Bedingungen erforderlich.

Erneuerung des Beckenumgangs und der Außenanlagen an den Becken.

Nach dem Verfüllen der Gräben um die Becken wird der neue Beckenumgang auf Höhe des neuen Wasserspiegels umgesetzt.

Der Zugang erfolgt über neue Duschplätze.

Neubau Technikgebäude

Am bestehenden Technikgebäude werden Chlor- und Chemieraum sowie eine Grube für die Filter angebaut. Der bestehende Schwallwasserbehälter wird statisch ertüchtigt und mit Schwimmbadfolie ausgekleidet.

Ausführungsfristen, Arbeitsablauf:

siehe beil. Terminplan

Bauschutt und Müll:

Sämtlicher anfallender Bauschutt, Verpackungsmaterialien etc. sind vom Verursacher auf dessen Kosten zu entsorgen.



50m Kombibecken



Technikgebäude Bestand



Baufeld und Lagerfläche

FACHBAULEITERERKLÄRUNG

Als verantwortlichen Fachbauleiter gem. LBO für die gesamte angebotene Leistung

benenne ich Herrn/Frau

.....

Einen Wechsel in der Person des Fachbauleiters werde ich der örtlichen Bauleitung vor Beginn meiner Arbeiten mitteilen.

Der Fachbauleiter erklärt durch nachstehende Unterschrift, dass er die unmittelbare Verantwortung für die Ausführung an Ort und Stelle übernimmt.

Der als Fachbauleiter Benannte besitzt die für die sichere Ausführung der Arbeiten erforderlichen Kenntnisse und Verlässlichkeit.

Der Auftragnehmer sowie der Fachbauleiter erklären, dass ihnen die Unfallverhütungsvorschriften, die Bauordnung, die Kabelschutzverordnung und die Vorschriften des § 755 RVO bekannt sind.

.....
Ort/Datum

.....
Auftragnehmer

.....
Fachbauleiter

Z T V ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBERMERKUNGEN

BAUSTELLENEINRICHTUNG

Vor Angebotsabgabe hat der Bieter das Baugelände hinsichtlich der Art der einsetzbaren Maschinen, Baustellenzufahrten, Baustraßen etc. zu prüfen. Die Kosten für Einbau, Unterhaltung und Vorhaltung sowie Beseitigung der Baustraßen im erforderlichen Umfang, sind in die Position der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Befestigungen oder Unterbauten für Kranbahnen, Transportwege usw. sind nach Abschluss der Arbeiten wieder restlos zu entfernen.

Die Kosten für das Herrichten der Lagerplätze und deren Unterhaltung gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Werden durch Fahrzeuge, die zur oder von der Baustelle fahren, die umliegenden Straßen verunreinigt, so hat der Auftragnehmer für sofortige Reinigung zu sorgen.

Die Baureinigung innerhalb und außerhalb der Gebäude obliegt bis zur Rohbauabnahme dem Auftragnehmer und ist ständig, oder auf Anordnung der Bauleitung, in allen Gebäudeteilen und innerhalb der Baustelle sowie auf den öffentlichen Zufahrtsstraßen vorzunehmen. Anfallender Bauschutt ist laufend abzufahren.

Schutz von Bäumen und Pflanzbeständen:

Auf die DIN 18920 und § 25 des Naturschutzgesetzes Baden-Württemberg (NatSchG) vom 12.10.1975 wird besonders hingewiesen.

An jedem Zugang ist ein Hinweisschild mit folgender Aufschrift anzubringen:

"Unbefugten ist das Betreten der Baustelle verboten!

Eltern haften für ihre Kinder!"

ERDARBEITEN

Vertragsgrundlage ist die VOB neuester Fassung, sowie die

- Bestimmungen des örtlichen Tiefbauamtes
- örtlichen Baubestimmungen
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft

Vor Ausführung der Erdarbeiten sind der Arbeitsablauf und der Massenaustausch mit der Bauleitung abzusprechen.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer bei den zuständigen Ämtern die Lage evtl. auf dem Grundstück vorhandener Erdleitungen zu erfragen und deren Verlegung zu veranlassen.

Für die Standsicherheit von Böschungen, Erdwänden und Aussteifungen (Verbau) haftet allein der Auftragnehmer.

Die einschlägigen UV-Vorschriften sind zu beachten.

Auf dem Gelände verbleibendes Aushubmaterial ist so zu lagern, dass nachfolgende Arbeiten nicht behindert werden.

Rohrgräben und Rohrleitungen dürfen erst nach Abnahme durch die örtliche Bauleitung verfüllt und verdichtet werden.

Verdichten von Auffüllungen durch Einschlämmen ist nicht gestattet.

Das Verfüllen der Arbeitsräume hat so zu erfolgen, dass Schäden aller Art, z.B. an Abdichtungen, Grundleitungen, Drainageleitungen und Dränfilterwänden sowie spätere Setzungen ausgeschlossen sind.

Vor dem Verfüllen sind Bauschutt und Fremdkörper zu entfernen.

Die Abrechnung für Grabenarbeiten erfolgt nach DIN, Fremdmaterial nach Aufmaß (m3) in verdichtet eingebautem Zustand.

Wenn Schüttgüter nachfolgender Art nach m3 abzurechnen, aber nicht nach Volumen messbar sind, werden sie nach Gewicht festgestellt und nach folgender Tabelle in m3 umgerechnet:

<u>Material</u>	<u>m3</u>	<u>verdichtet</u>
Sand 0-2 mm	1	1,85 to
Sand 0-8 mm	1	1,95 to
Grubensand 0-8 mm	1	1,50 to
Kies 0-32 mm	1	2,20 to
Kies 8-32 mm	1	2,30 to
Vorsieb	1	2,00 to
Kalksteinschotter	1	1,90 to
Mineralbeton	1	2,20 to
hydraulisch gebundene Schottertragschich	1	2,35 to
bituminöse Tragschicht Bitukies	1	2,35 to
Asphaltbinder	1	2,35 to
Asphaltfeinbeton	1	2,40 to
Gussasphalt	1	2,45 to
Aushubmaterial	1	2,00 to

ABBRUCHARBEITEN

Der Auftragnehmer hat sich vor Abgabe des Angebotes vom Umfang und von der Art der vorgesehenen Arbeiten zu unterrichten. Nachträgliche Forderungen, die durch Nichtbeachtung der örtlichen Verhältnisse entstehen, werden nicht anerkannt.

Mit der Abgabe dieses Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Abbrucharbeiten unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft sowie der LBO, in der bei der Angebotsabgabe gültigen Fassung, ausführt.

Die Abbrucharbeiten müssen von einer fachkundigen Person, die für Art und Schwierigkeiten der anfallenden Arbeiten ausreichend Erfahrung besitzt, beaufsichtigt und geleitet werden.

Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden, die dem Bauherrn oder Dritten gegenüber bei den Abbrucharbeiten entstehen.

Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Auftragnehmer die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen und Nebenleistungen, die sich bei den Positionen zwangsläufig ergeben, sind einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind. Sie haben den allgemeinen Regeln der Technik und den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen.

Erforderliche Gerüste, Schutzvorrichtungen gegen Staubentwicklung, Abschränkungen, Warnschilder, Absprißungen und sonstige Sicherungsmaßnahmen sind, soweit im LV nicht gesondert aufgeführt, in die Angebotspreise einzurechnen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Abbrucharbeiten davon zu überzeugen, dass alle Versorgungsleitungen (Gas-, Wasser-, Elektroleitungen usw.) außer Betrieb sind bzw. deren Außerbetriebsetzung zu veranlassen.

Werden durch Fahrzeuge, die zur oder von der Baustelle fahren, die umliegenden Straßen verunreinigt, so hat der Auftragnehmer für sofortige Reinigung zu sorgen.

Schutz von Bäumen und Pflanzbeständen:

Auf die DIN 18920 und §25 des Naturschutzgesetzes (NatSchG) wird besonders hingewiesen.

Falls in der betreffenden Position nicht ausdrücklich anderes ausgesagt ist, gehen sämtliche anfallenden Abbruchmaterialien in das Eigentum des Auftragnehmers über und sind umgehend von der Baustelle zu entfernen. Der Bauschutt ist auf eine vom Auftragnehmer zu bestimmende Deponie abzufahren. Auffüllgebühren werden nicht gesondert vergütet.

Die Entsorgung sämtlicher anfallender Materialien ist vom Auftragnehmer eigenverantwortlich entsprechend der Abfallsatzung des Landkreises vorzunehmen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der AN verpflichtet ist, zur stofflichen Verwertung von Abfällen beizutragen und die Abfälle so zu überlassen hat, dass ein möglichst großer Anteil stofflich verwertet werden kann.

Der AN ist gehalten, verwertbare Altstoffe (Metalle, Kunststoffe, Holz, Papier, Glas oder Bitumen) einer Recyclinganlage zuzuführen.

Sondermüll ist von der öffentlichen Entsorgung ausgeschlossen. Es liegt im Verantwortungsbereich des AN, sich um einen geeigneten Entsorger zu kümmern.

Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben.

ENTWÄSSERUNGSKANALARBEITEN

Die Ausführung der Kanalisationsarbeiten hat auf Grundlage der Planung und des Leistungsverzeichnisses unter Berücksichtigung der geltenden DIN-Normen sowie der Unfallverhütungsvorschriften zu erfolgen.

Über die ausgeführten Arbeiten wird ein gemeinsames Aufmaß erstellt, der Unternehmer hat rechtzeitig vor dem Wiedereinfüllen einen Aufmaßtermin mit der örtlichen Bauleitung zu vereinbaren.

Hierbei ist ein Protokoll über die genaue Lage der Rohrleitungen anzufertigen, das ordnungsgemäße Gefälle der einzelnen Leitungen festzustellen und anzugeben.

Sämtliche aufgehenden Kanalanschlüsse sind mit Holzdeckeln zu verschließen und zu sichern.

Die Kosten für diese Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten muss eine Durchspülung der Kanalisation erfolgen.

Die Funktionsfähigkeit der Drainageleitungen ist bei der Abnahme durch eine Probe nachzuweisen.

Formteile für Rohrleitungen

werden als Zulage zum EP für den laufenden Meter Rohrleitung vergütet:

- | | |
|------------------|--------------|
| - Bögen | Zulage 0,5 m |
| - Übergangsstück | Zulage 0,5 m |
| - Abzweig | Zulage 1,0 m |

Passstücke werden nicht separat vergütet.

MAUERARBEITEN

Für die Einhaltung der einschlägigen schall- und wärmetechnischen Vorschriften ist der Auftragnehmer voll verantwortlich.

Auf einwandfreies Herstellen von Verbindungen zwischen Beton und Mauerwerk ist besonders zu achten.

Das Mauerwerk ist vollfugig herzustellen. Ehe der Mörtel abbindet, sind die Fugen glatt zu streichen.

Innerhalb einer Mauerwerksart ist keinerlei Mischmauerwerk zugelassen.

Kalksandstein - Sichtmauerwerk

Die Steine sind aus einem Werk zu beziehen.

Steinbenennung nach DIN 106 Teil 2

KS-Verblender	KS-Vormauersteine
Vollsteine KS Vb	Vollsteine KS Vm
Lochsteine KS Vb L	Lochsteine KS Vm L

Vor dem Vermauern sind die Steine anzunässen oder andere geeignete Maßnahmen zu treffen, die das Wasserrückhaltevermögen im Mörtel zu erhöhen (DIN 1053).
Stoß- und Lagerfugen sind vollfugig und hohlraumfrei zu vermörteln.

Beschädigte Steine sind vor dem Vermauern auszusortieren.
Zweiseitiges Sichtmauerwerk ist nur bei entsprechender Aussortierung möglich.

Auf stets gleiche Mörtelzusammensetzung ist zu achten; Bindemittel m. hohem Bindemittelleimanteil verwenden (hochhydraulische Kalke);
der Mörtel muss kellengerecht, der Verfüllmörtel gut gießfähig sein.

Fugenglattstrich kurz nach dem Anziehen des Mauermörtels bündig mit Steinvorderkante ausführen. Möglichst nicht nachträglich verfügen.

Bei Arbeitsunterbrechung (an Gebäudeecken etc.) Abtreppung mauern, keine stehende Verzahnung!

Schutz des Mauerwerks vor Verschmutzung und Witterung durch Abdecken mit Folien.
Auf dem Gerüst Stoßbrett vor dem Mauerwerk anbringen.

Freistehendes Gerüst verwenden.

Bei Frost kein Sichtmauerwerk ausführen.

Keine Auftausalze und Frostschutzmittel verwenden.

Kalksandsteine sind vor Salzen und Salzlösungen zu schützen.
Zum Reinigen des Mauerwerks keine Salzsäure oder salzsäurehaltigen Reinigungsmittel verwenden. Reinigungsmittel nur auf essigsäurehaltiger Basis. Vor der Nassreinigung Mauerwerk gut anfeuchten, Saugfähigkeit vermindern. Nach Reinigung sofort mit viel Wasser nachspülen.
Reinigung möglichst mechanisch mit Isofa-Schaumglas oder mit Festo-Rundschleifer KTV 2 und entsprechender Schmirgelscheibe abschleifen.

BETON- UND STAHLBETONARBEITEN

Alle Stahlbetonarbeiten sind entsprechend den statischen Berechnungen, den geltenden Normen und technischen Baubestimmungen, den im Leistungsverzeichnis angegebenen Vorschriften, den Schal- und Bewehrungsplänen des Statikers und den Werkplänen des Architekten auszuführen. Die Übereinstimmung von Statiker- und Architektenplänen ist vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen.

Der Beton für alle Stahlbetonteile ist mit Rüttelverdichtung zu verarbeiten. Es dürfen nur Innenrüttler verwendet werden.

Beim Betonieren bei Frost muss mit geeigneten Mitteln das Abbinden und Erhärten des Betons gewährleistet werden.

Frostschutzmittel dürfen nicht zugesetzt werden.

Für die Herstellung des Betons sind Bindemittel und Zuschlagsstoffe zu verwenden, die DIN 1164 und 1045 entsprechen.

Der nach DIN 1045 6.5.5 angegebene Mindestzementgehalt darf auf keinen Fall unterschritten werden.

Die Sieblinien müssen im besonders guten Bereich der DIN 1045 liegen.

Wasserdichter Beton hat den gestellten Forderungen voll zu entsprechen, d.h. auch Arbeitsfugen, Wanddurchführungen, nachträglich geschlossene Durchbrüche u.dgl. sind besonders dicht herzustellen.

Soweit in den Positionen nichts anderes ausgesagt ist, ist eine geordnete glatte Schalung zu verwenden. Grate sind unmittelbar nach dem Ausschalen restlos zu entfernen.

Alle Aussparungen, Schlitze und Einbauteile sind vor dem Betonieren mit der Bauleitung auf ihre richtige Lage anhand der Pläne zu überprüfen.

LEISTUNGEN AUF NACHWEIS

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Positionen werden bei unvorherzusehenden und nicht genau erfassbaren Arbeiten angewandt. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch darauf, dass diese Positionen ausgeführt werden.

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten ist nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung zulässig. Nachweise sind spätestens 2 Tage nach Abschluss der Arbeiten der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Bei nicht genehmigter Ausführung und verspätet eingereichten Nachweisen kann die Unterschrift verweigert werden.

Zuschläge, wie Auslösung, Schmutzzulage, Fahrtkosten usw., sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die angegebenen Stundensätze für Geräte gelten ohne Bedienung.

Kleingeräte werden nicht eigens vergütet und sind mit den Stundenlohnverrechnungssätzen abgegolten.

Für nicht aufgeführte Geräte werden die Stundensätze gem. der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Geräteliste (Wibau-Liste o.ä.) vergütet.

Meister-, Vorarbeiter und Aufsichtsstunden werden bei Nachweisarbeiten nicht vergütet.

Eingeschlossen sind auch die Lieferung der Stoffe nach VOB/C ATV DIN 18299 und alle Tätigkeiten wie herstellen, montieren, anschließen usw., die zur restlosen Erfüllung der Leistung gehören, auch wenn diese nicht ausdrücklich erwähnt werden. Etwas anderes gilt nur dann, wenn Leistungen in den Texten ausdrücklich als gesondert zu erbringen erwähnt sind

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

AUSSCHREIBUNG

1	Baustellenrinrichtung		
1.1	1,000 psch Baustelleneinrichtung Einrichten der Baustelleneinrichtung für die Leistungen des Auftragnehmers. Eingeschlossen sind die für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze.	_____	_____
1.2	50,000 Wo Vorhalten der Baustelleneinrichtung über die Bauzeit	_____	_____
1.3	1,000 psch Räumen der Baustelle von der Baustelleneinrichtung des AN nach Durchführung seiner Leistungen. Die Geländeflächen, auf denen sich Teile der Baustelleneinrichtung befunden haben, sind dem früheren Zustand entsprechend wiederherzustellen. Befestigungen der Lager-/Arbeitsplätze und Einbauten der Baustelleneinrichtung (z. B. Fundamente) sind zu beseitigen.	_____	_____
1.4	1,000 psch Schnurgerüst für den Neubau in standsicherer Konstruktion erstellen, sichern, vorhalten und wieder entfernen, einschl. laufender verantwortlicher Überprüfung und Mithilfe beim Einschneiden durch den Geometer.	_____	_____
1.5	1,000 St Baustellenanschluss (Wasser) Zapfstelle für Bauwasser mit 4 Abnahmestellen für die Ausbaugewerke herstellen, unterhalten und nach Aufforderung durch die Bauleitung wieder abbauen. Die Kosten des Verbrauchs werden vom Auftraggeber getragen.	_____	_____
*** Grundposition:			
1.6	1,000 St Sanitärcontainer beheizbar für alle am Bau Beteiligte, mit WC- und Waschplätzen, ausgelegt für ca. 10 Personen, aufstellen und nach Aufforderung durch die Bauleitung beseitigen.	_____	_____
*** Wahlposition:			
1.7	50,000 StWo Trocken-WC als Bau-WC für die Dauer der gesamten Bauzeit (auch über die Bauzeit der Rohbaugewerke hinaus) aufstellen, warten und säubern (tauschen). (1 StWo = 1 WC x 1 Woche)	_____	*NEP*

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 16

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
1.8	50,000 StWo Vorhalten des Sanitärcontainers und regelmäßiges Reinigen sowie Das Bestücken mit den notwendigen Hygieneartikel bis zur Demontageaufforderung durch die Bauleitung. (1 StWo = 1 Container x 1 Woche)	_____	_____
Summe 1 Baustellenrinrichtung			_____
2	Herrichten des Baufeldes		
2.1	50,000 m Bauzaun auf befestigtem Untergrund aufstellen und nach Aufforderung durch die Bauleitung entfernen. Ausführung aus verzinkten Drahtzaunelementen als offener Zaun mit unverrückbaren Fußstücken. Bodenabstand 10 cm, Zaunoberkante über Boden 2,10 m. Die Einzelelemente sind fest miteinander zu verschrauben. einschliesslich der Windaussteifungen	_____	_____
2.2	2.000,000 mWo Vorhalten des Bauzauns bis zur Demontageaufforderung durch die Bauleitung (1 mWo = 1 Meter Bauzaun x 1 Woche)	_____	_____
2.3	1,000 St Bauzaun / Bautor 2 St Bauzaunelemente als Bautor, abschließbar (z.B. Kette mit Vorhängeschloss, mit ausreichender Anzahl von Schlüsseln für die anderen am Bau Beteiligten). Breite ca. 3,00 m. Auf befestigtem Untergrund aufstellen und nach Aufforderung durch die Bauleitung entfernen. Ausführung aus verzinkten Drahtzaunelementen als offener Zaun mit unverrückbaren Fußstücken. Bodenabstand 10 cm, Zaunoberkante über Boden 2,10 m. Die Einzelelemente sind fest miteinander zu verschrauben.	_____	_____
2.4	50,000 m Flatterleine als Absperrung innerhalb der Baustelle erstellen und nach Aufforderung der Bauleitung entfernen.	_____	_____
2.5	100,000 m2 Pflanzflächen roden Pflanzflächen mit Sträuchern roden einschließlic Abfuhr des Strauch- und Wurzelwerkes.	_____	_____
2.6	2,000 Stck Schutzmaßnahmen für Bäume Die durch den Baubetrieb gefährdeten Bäume sind bis 2,50 m Höhe mit einem Bohlschutz zu versehen. Dieser Schutz ist	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 17

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	während der Bauzeit vorzuhalten und nach deren Beendigung oder nach Anordnung der Bauleitung zu entfernen. Zwischen Verwahrung und Stamm muss ein Abstand von mind. 10 cm vorhanden sein. Stammdurchmesser bis 30 cm, (1 m über dem Boden gemessen).		
2.7	1,000 Stck Schutzmaßnahmen für Bäume Die durch den Baubetrieb gefährdeten Bäume sind bis 2,50 m Höhe mit einem Bohlenschutz zu versehen. Dieser Schutz ist während der Bauzeit vorzuhalten und nach deren Beendigung oder nach Anordnung der Bauleitung zu entfernen. Zwischen Verwahrung und Stamm muss ein Abstand von mind. 10 cm vorhanden sein. Stammdurchmesser bis 60 cm, (1 m über dem Boden gemessen).	_____	_____
2.8	50,000 m2 Herstellen einer Baustraße mit Stellfläche für Baumaschinen (Autokran etc.) • abheben und im Baustellenbereich lagern des Oberbodens, ca. 20 cm stark (Transportentfernung über 50 m - 100 m) • aufbringen einer Lage Vlies wie GEOTEX • aufbringen einer ca. 30 cm starken Schottertragschicht Der Rückbau der Baustraße erfolgt durch den AN der Landschaftsbauarbeiten.	_____	_____
2.9	750,000 m2 Herstellen einer Baustraße wie vor jedoch überbauen der Freibadwege • Schutz des Belages • aufbringen einer ca. 30 cm starken Schottertragschicht Der Rückbau der Baustraße erfolgt durch den AN der Landschaftsbauarbeiten.	_____	_____
2.10	800,000 m2 Unterhalten der Baustraßen während der Bauzeit durch abziehen nachschottern bei Bedarf und nach Angabe der Bauleitung	_____	_____
2.11	180,000 m Absturzsicherung nach BaustellV Die in der Folge ausgeschriebenen Arbeiten erfolgen entlang der Beckenwände des Schwimmerbeckens. Die Absturzhöhe beträgt bis zu 3,50 m. Es ist eine Absturzsicherung gem. BaustellV herzustellen und während der Bauzeit des AN zu unterhalten.	_____	_____
Summe 2 Herrichten des Baufeldes		_____	_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

3 Gerüstarbeiten

Hinweis Fassadengerüst freistehend

Alle in der Folge beschriebenen Fassadengerüste dienen auch der Montage der Dachkonstruktion.

Arbeits- und Schutzgerüst (freistehendes Gerüst als Bewehrungsgerüst) Breitenklasse W 06
keine Materiallagerung

Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1
Fassadengerüst als Standgerüst, längenorientiert, freistehend mit systemintegriertem vorlaufenden Geländer und mit vorgeschalteter Gerüsttreppe
gemäß TRBS 2121-1 und Aufbau und Verwendungsanleitung / statischem Einzelnachweis

Gerüstkonstruktion mit Belägen, die Um- bzw. Ausbau jederzeit ohne technischen Mehraufwand ermöglichen, Lastklasse 3 (gleichmäßig verteilte Last $q_1 = 2,00 \text{ kN/m}^2$, keine Materiallagerung)
Breitenklasse: W 06
einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen),
Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m,
alle Gerüstlagen genutzt, genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem, innenliegendem zweiteiligen Seitenschutz, Verankerung am Bauwerk nicht möglich
Ausbildung als kranbare Einheit.
Gerüstkonstruktion für Maurer- und Betonarbeiten, Bewehrungsarbeiten, Setzen der Schwallwasserinne sowie als Absturzsicherung
Höhe der obersten Gerüstlage maximal 4,00 m,
Standfläche waagerecht, über Lastverteiler belastbar,
Gerüstkonstruktion unbekleidet

3.1 400,000 m2

Fassaden-Metallgerüst

Fassaden-Metallgerüst, als Standgerüst;
Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).
Höhe oberste Belagfläche: ca. 3,80 m ü. Gelände
Gerüstgruppe: 3 ($2,0 \text{ kN/m}^2$)
Belagbreite: mind. 0,60 m
Abstand von der Wand: ca. 25 cm

3.2 2,000 St

Aufstiege

als Zulage zu den vorbeschr. Fassaden-Metallgerüsten, jeweils vom Boden bis zur obersten Arbeitslage, die unterste Leiter demontierbar.

3.3 1,000 St

Überbrückung

Gerüstträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung von Durchfahrten u. dgl. in die Gerüstkonstruktion einbauen;
Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).
Einzel-Öffnungsbreite: bis 4 m

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 19

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

Belagbreite: mind. 0,60 m

3.4

4.000,000 m2Wo

Gebrauchsüberlassung

Der vorbeschriebenen Fassaden-Metallgerüste, einschließlich der Aufstiege, Gerüstverbreiterungen, Überbrückungen und Schutznetze. Verlängerung der Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.

Summe 3 Gerüstarbeiten

4**Abbrucharbeiten**

*** Ausführungsbeschreibung 0001:

Beschreibung des Baufeldes

Die beiliegenden Planverkleinerungen und anfordernde Pläne sind Vertragsbestandteile.

Alle hier beschriebenen Arbeiten erfolgen an den Beckenwänden und im Beckenumgang unter sehr beengten Bedingungen! Hier kann nicht mit großen Gerät gearbeitet werden. Die Transportentfernungen der Abbruchmaterialien auf der Baustelle überschreiten in der Regel 50 m, der Aufwand hierfür ist einzukalkulieren!

Falls in der betreffenden Position nicht ausdrücklich anderes ausgesagt ist, gehen sämtliche anfallenden Abbruchmaterialien in das Eigentum des Auftragnehmers über und sind umgehend von der Baustelle zu entfernen. Der Bauschutt ist auf eine vom Auftragnehmer zu bestimmende Deponie abzufahren. Auffüllgebühren werden nicht gesondert vergütet.

Alle Materialien dieses Titels sind abzubrechen, aufzunehmen, auf der Baustelle zu transportieren, zu laden, abzufahren und zu entsorgen, auch wenn es im Positionstext nicht ausdrücklich erwähnt ist.

Gerüste:

Für die Arbeiten im Kombirbecken wird bauseits ein Arbeits- und Schutzgerüst erstellt. Für Arbeiten bis Arbeitsstandhöhe 2 m, sind Arbeitsgerüste einzukalkulieren (z.B. im Nichtschwimmerbereich).

4.1

4,000 St

Beprobung

Falls die anfallenden Abbruchmaterialien organoleptisch auffällig sind (z.B. teerstämmig etc.), ist eine Probe bei einem zugelassenen Institut auf die Parameter PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe etc.) untersuchen zu lassen.

Gemäß dem Analyseergebnis sind die Materialien zu entsorgen.

Abrechnung nach Anzahl der erforderlichen Untersuchungen.

4.2

150,000 m

GFK- Beckenkopf abbauen und entsorgen

Rinnenausbildung aus GFK- Material mehrteilig am Übergang bindet das Element in den Beton ein dort muss mittels geeignetem Gerät abgeschnitten werden. Teilweise ist das Profil ausgeschäumt.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------



4.3	150,000 m	_____	_____
	Beckenkopf abbrechen und entsorgen		
	Der vorhandene Beckenkopf (Wandkrone der Beckenwände), aus Beton, wird abgebrochen und entsorgt, erforderlicher horizontaler Sägeschnitt siehe nachfolgende Position. Querschnitte ca. 40 cm x 20 cm, abbrechen, aufnehmen, auf der Baustelle transportieren, laden, abfahren und entsorgen. Auszug aus dem Detailplan:		
4.4	50,000 m2	_____	_____
	Betonsägearbeiten entlang der Beckenwand		
	Sägearbeiten am Beckenkopf nach Plan oder Anordnung der Bauleitung einschl. Stahlzulage. Schnitt-Tiefe bis 0,40 m, Abrechnung nach Schnittfläche.		
4.5	45,000 m2	_____	_____
	Grundierung Betonschnittflächen		
4.6	45,000 m2	_____	_____
	Versiegelung Betonschnittflächen		
4.7	5,000 St	_____	_____
	Leiternischen		
	ab dem Sägeschnitt des Beckenkopfs bis zur Stehsufe, h/b/t = 50 cm /90cm/30 cm abbrechen und entsorgen.		
	einschliesslich den Notwendigen Kernbohr und Betonsägearbeiten.		

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 21

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
4.8	3,000 St Abbrechen und entsorgen von Durchschreitebecken Beckenanlagen, je bestehend aus • Stahlbeton, wasserundurchlässig • mit umlaufender Aufkantung • einschließlich der beiden Standduschen • Abmessungen auf der Beckeninnenseite gemessen) Breite ca. 2,50 m Länge ca. 2,00 m Stärke ca. 0,30 m • somit ca. 2,0 m³ Beton Diese Durchschreitebecken sind komplett abzubrechen durch zerkleinern der Teile so, dass die Einzelteile mit kleinem Gerät transportiert werden können diese aufnehmen und zur Baustraße transportieren zu laden abzufahren und zu entsorgen	_____	_____
4.9	10,000 m3 Stahlbetonbauteile Abbrechen und entsorgen von zuvor unbekannten und im Zuge der Arbeiten vorgefundenen, nicht näher bezeichneten Stahlbetonbauteilen wie Fundamenten, Sockel, Sitzstufen, Fundamente der Sprunganlage, Auflager, etc. in verschiedenen Dimensionen nach Anordnung.	_____	_____
4.10	6,000 m3 Schachtbauwerk am Schwimmerbecken aus-Stahlbeton -Decke -Wand und -Bodenplatte Dicke ca. 30 cm, durch Sägeschnitte (ca. 2,5m²) vom Schwallwasserbehälter und Becken trennen, abbrechen, laden und entsorgen.	_____	_____
4.11	1,000 St Abwasserschacht Durchmesser 1000 Konus Fertigteilringen und Schachtboden ausbauen und Entsorgen Schachttiefe ca. 1,50m	_____	_____
4.12	20,000 m Betonblockstufen in verschiedenen Einzellängen abbrechen und entsorgen Auftritt 30 cm Steigung 15 cm	_____	_____
4.13	1,000 St Herstellen von Wandaussparungen in bestehenden Stahlbetonwänden, Höhe ca. 160 cm; Breite ca. 120 cm; Tiefe bis ca. 30 cm, sbgestimmt auf die unten beschriebene Drucktür abgestimmt.	_____	_____
4.14	2,000 St Herstellen von Wandaussparungen in bestehenden Stahlbetonwänden, Höhe ca. 70 cm; Breite ca. 60 cm; Tiefe bis ca. 55 cm,	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 22

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	für die Beckenansaugung.		
4.15	2,000 St Herstellen von Wandaussparungen in bestehenden Stahlbetonwänden, Höhe ca. 25 cm; Breite ca. 75 cm; Tiefe bis ca. 30 cm, für neuen E- Raum zur Technik .		
4.16	1,000 St Herstellen von Bodenaussparungen in bestehenden Stahlbetonboden, Tiefe bis ca. 30 cm, mittels 500 x 500mm.		
4.17	25,000 m Grundleitungen Bei den Aushubarbeiten vorgefundene Grundleitungen aus Steinzeug, Beton oder Kunststoff, Durchm. bis 200 mm abbrechen, laden und entsorgen.		
4.18	25,000 m Grundleitungen Bei den Aushubarbeiten vorgefundene Grundleitungen aus Steinzeug, Beton oder Kunststoff, Durchm. bis 200 mm - 300mm abbrechen, laden und entsorgen.		
4.19	25,000 m Grundleitungen Bei den Aushubarbeiten vorgefundene Grundleitungen aus Steinzeug, Beton oder Kunststoff, Durchm. bis 300 mm - 400mm abbrechen, laden und entsorgen.		
4.20	500,000 kg Stahl- und Metallbauteile Abbruch von diversen nicht näher bezeichneten Stahl- und Metallbauteilen wie Stützen, Träger, Geländer, Handläufe, etc.), in verschiedenen Dimensionen.		
4.21	5,000 m Kernbohrungen in Stahlbeton-Boden und -Wand. Mehraufwand für Durchbohren der Armierung ist im Einheitspreis enthalten, abgerechnet wird die Bohrtiefe, einschl. entsorgen des Bohrkernes. Lichter Durchmesser bis 100 mm.		
4.22	30,000 m Kernbohrungen gemäß Position 4.21 Lichter Durchmesser über 100 bis 200 mm.		
4.23	15,000 m Kernbohrungen gemäß Position 4.21		

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 23

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	Lichter Durchmesser über 200 bis 300 mm.		
4.24	5,000 m	_____	_____
	Kernbohrungen		
	Lichter Durchmesser über 300 bis 500 mm.		
4.25	35,000 Stck	_____	_____
	Abgestufte Bohrungen		
	Zulage zu den vorbeschriebenen Kernbohrungen für Ausführung als 'abgestufte Bohrung'. Durchmesser 250, 50mm tief.		
Summe 4 Abbrucharbeiten			_____

5 Erdarbeiten

*** Ausführungsbeschreibung 0002:

Beschreibung des Baufeldes

Die beiliegenden Planverkleinerungen und anzufordernde Pläne sind Vertragsbestandteile. Es wird dringend empfohlen, vor Abgabe des Angebotes die Örtlichkeiten zu besichtigen.

Alle hier beschriebenen Arbeiten erfolgen im Beckenumgang unter sehr beengten Bedingungen! Hier kann nicht mit großen Gerät gearbeitet werden.

Die Transportentfernungen der Abbruchmaterialien auf der Baustelle überschreiten in der Regel 50 m, der Aufwand hierfür ist einzukalkulieren!

Alle Materialien dieses Titels sind abzubrechen, aufzunehmen, auf der Baustelle zu transportieren, zu laden, abzufahren und zu entsorgen, auch wenn es im Positionstext nicht ausdrücklich erwähnt ist.

Die Verfüllarbeiten erfolgen zum größten Teil durch den AN der Landschaftsbauarbeiten.

5.1	2,000 St	_____	_____
	Beprobung		
	Falls die anfallenden Aushubmaterialien organoleptisch auffällig sind (z.B. teerstämmig etc.), ist eine Probe bei einem zugelassenen Institut auf die Parameter PAK (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe etc.) untersuchen zu lassen.		
	Gemäß dem Analyseergebnis sind die Materialien zu entsorgen.		
	Abrechnung nach Anzahl der erforderlichen Untersuchungen.		
5.2	10,000 m3	_____	_____
	Oberboden abheben		
	ca. 15-30 cm stark und zur Wiederverwendung auf der Baustelle in Mieten lagern und abdecken.		
	Transportentfernung bis ca. 75 m.		
	(da die Mächtigkeit des anstehenden Oberbodens nicht bekannt ist, Abrechnung nach Volumen).		
5.3	25,000 m3	_____	_____
	Aushub der Baugrube bis 1,00 m Tiefe		
	Aushub am bestehenden Gebäude, in verschiedenen Tiefen nach Plan.		

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 24

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	Bodenklasse bis einschl. Bodenklasse Homogenbereich B1 bis B4 (ehemals Bodenklasse 2 bis 5), inkl. evtl. erforderl. Nacharbeiten in Handschachtung. Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern, die Beseitigung des verdrängten Aushubmaterials bzw. Transport zum Zwischenlagerplatz wird separat vergütet.		
5.4	400,000 m3 Aushub der Baugrube bis 4,00 m Tiefe Bodenklasse bis einschl. Bodenklasse Homogenbereich B1 bis B4 (ehemals Bodenklasse 2 bis 5), inkl. evtl. erforderl. Nacharbeiten in Handschachtung. Diese Leistung erfolgt für das neue Technikgebäudes, Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern, die Beseitigung des verdrängten Aushubmaterials bzw. Transport zum Zwischenlagerplatz wird separat vergütet		
5.5	100,000 m2 Arbeitsraumböschungen sichern Arbeitsraumböschungen mit Folien abdecken, einschl. Sichern der Folien an den Rändern durch Auflasten.		
5.6	150,000 m2 Planum der Baugrubensohle exakt nach Plan herstellen. Im Bereich der Gründungsflächen darf die Sohle nicht aufgelockert werden. Bei trotzdem aufgelockertem Boden muss die ursprüngliche Lagerungsdichte wiederhergestellt werden.		
5.7	150,000 m3 Arbeitsraum verfüllen Seitlich gelagertes oder rücktransportiertes Aushubmaterial oder geliefertes Fremdmaterial aufnehmen und in Lagen von 30 cm einbringen und verdichten. Verdichtungsgrad DPr 103 %. (Anlieferung von Fremdmaterial nach bes. Position).		
5.8	10,000 m3 Aushub von Einzelfundamenten > 1 m³ über 1,00 m³ bis 3 m³; Bodenklasse bis einschl. Bodenklasse Homogenbereich B1 bis B4 (ehemals Bodenklasse 2 bis 5); inkl. evtl. erforderlicher Nacharbeiten in Handschachtung. Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern, die Beseitigung des verdrängten Aushubmaterials bzw. Transport zum Zwischenlagerplatz wird separat vergütet.		
5.9	5,000 m3 Aushub von Einzelfundamenten bis 1,00 m³; Bodenklasse bis einschl. Bodenklasse Homogenbereich B1 bis B4 (ehemals Bodenklasse 2 bis 5); inkl. evtl. erforderlicher Nacharbeiten in Handschachtung. Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern, die Beseitigung des verdrängten Aushubmaterials bzw. Transport zum Zwischenlagerplatz wird separat vergütet.		

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 25

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
5.10	10,000 m2 Planum der Fundamentsohle herstellen.	_____	_____
5.11	400,000 m3 Grabenaushub bis 1,25 m Tiefe Senkrechter Grabenaushub bis 1,25 m Tiefe, Bodenklasse bis einschl. Bodenklasse Homogenbereich B1 bis B4 (ehemals Bodenklasse 2 bis 5), Ausführungsort! Diese Leistung erfolgt teilweise entlang den Außenwänden der Becken, unter den entfernten und entsorgten Beckenumgangsbelägen (s. Titel 'Abbrucharbeiten'). für alle Leitungsgräben wie Kanäle, Abwasser- und Wasserleitungen. Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern, die Beseitigung des verdrängten Aushubmaterials bzw. Transport zum Zwischenlagerplatz wird separat vergütet.	_____	_____
5.12	300,000 m3 Grabenaushub 1,25 m - 1,75 m tief Tiefe über 1,25 bis 1,75 m. ansonsten wie vor beschrieben	_____	_____
5.13	10,000 m3 Grabenaushub als Handaushub Ausführung nur auf besondere Anordnung durch die Bauleitung, sonst wie vor.	_____	_____
5.14 Bedarf	10,000 m3 Zulage für Homogenbereich B6 leichter Felsboden bzw. für Homogenbereich X Fels (ehemals Bodenklasse 7) zu vorbeschr. Pos.	_____	_____
5.15	150,000 m3 Grabenaushub über 1,75 m tief Senkrechter Grabenaushub, Tiefe über 1,75 bis 4,00 m. Bodenklasse bis einschl. Bodenklasse Homogenbereich B1 bis B4 (ehemals Bodenklasse 2 bis 5), für alle Leitungsgräben wie Kanäle, Abwasser- und Wasserleitungen. Vor Beginn dieser Arbeiten ist mit der Bauleitung zu klären, ob ein Verbau ausgeführt oder abgebösch werden soll. Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern, die Beseitigung des verdrängten Aushubmaterials bzw. Transport zum Zwischenlagerplatz wird separat vergütet.	_____	_____
5.16	100,000 m2 Verbau für Kanalgräben bis 4,5 m Tiefe herstellen, vorhalten und entfernen. Aufmaß nach verbauter Wandfläche.	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 26

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
5.17	400,000 m2 Planum der Grabensohle herstellen.	_____	_____
5.18	400,000 m2 Sandbett ca. 10 cm stark, für Leitungen aus fremden Gewerken nach Angaben herstellen. Material aus separaten Pos.	_____	_____
5.19	850,000 m3 Leitungsgräben einfüllen Rohr- und Leitungsgräben wieder einfüllen. Ausführung gem. DIN 18300, Ziffer 3.11 und DIN 19630. Seitlich gelagertes oder rücktransportiertes Aushubmaterial oder geliefertes Fremdmaterial aufnehmen, in Schichten von 25 cm einbringen und verdichten, einschl. Hinterfüllen und Überschütten der verlegten Leitungen unter Handstampfung auf beiden Seiten bis zu einer Höhe von 15 cm über Rohrscheitel. (Anlieferung von Fremdmaterial nach bes. Position).	_____	_____
5.20	20,000 m3 Elt-Graben, bis 0,90 m Tiefe Senkrechter Grabenaushub bis 0,90 m Tiefe und 0,50 m Breite für Elektroleitungen. Bodenklasse bis einschl. Bodenklasse Homogenbereich B1 bis B4 (ehemals Bodenklasse 2 bis 5). Das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern, die Beseitigung des verdrängten Aushubmaterials bzw. Transport zum Zwischenlagerplatz wird separat vergütet.	_____	_____
5.21	200,000 m Kabelschutzrohre aus PE DN 100 mm, mit eingezogenem Stahlseil, liefern, verlegen, in Schächte einführen und eindichten.	_____	_____
5.22	10,000 Stck Bögen für Kabelschutzrohre DN 100 mm.	_____	_____
5.23	20,000 m3 Elt-Leitungsgräben einfüllen seitlich gelagertes oder rücktransportiertes Aushubmaterial oder geliefertes Fremdmaterial aufnehmen und in Lagen von 30 cm einbringen und verdichten. Verdichtungsgrad DPr 103 %. (Anlieferung von Fremdmaterial nach bes.Position).	_____	_____
5.24	5,000 St Kabelzugschacht aus Betonfertigteilen mit Deckel, Oberrahmen, 2 Zwischenrahmen, Bodenwanne mit Sickerloch und Abdeckung (bemessen für Gehwege) liefern und einbauen. Abmessung i.L. 65 x 65 cm, 95 cm hoch.	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 27

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
5.25	1.050,000 m3 Aushubmaterial zwischenlagern (soweit nicht bereits in der betroffenen Aushubposition enthalten). Aushubmaterial aufnehmen, laden, zu einem Zwischenlagerplatz auf der Baustelle transportieren und in Mieten lagern. Transportentfernung 50 m.	_____	_____
5.26	600,000 m3 Aushub laden und abfahren Vom Baukörper, von Leitungen oder von Fremdmaterial verdrängtes oder zum Wiedereinfüllen ungeeignetes Aushubmaterial aufladen und auf eine vom Auftragnehmer zu bestimmende Deponie abfahren, einschl. der Deponiegebühr.	_____	_____
5.27	60,000 m3 Zulage zu Aushub entsorgen bei einem Zuordnungswert Z1	_____	_____
5.28	30,000 m3 Zulage zu Zuordnungswert Z1 bei einem Zuordnungswert Z2	_____	_____
5.29	300,000 m3 Tragfähiges Material liefern Tragfähiges, auf 103 % der einfachen Proctordichte verdichtbares Material wie Siebschutt, Vorsieb, Recyclingschotter, Schotter o.ä. liefern und am Einbauort abladen. Für Verfüllarbeiten in setzungsgefährdeten Bereichen nach bes. Pos. Angebotenes Material: '.'	_____	_____
5.30	100,000 m3 Siebschutt (Lieferkies) für Verfüllarbeiten in setzungsgefährdeten Bereichen liefern und am Einbauort abladen.	_____	_____
5.31	200,000 m3 Sand 0-4 für Leitungsumhüllungen liefern und am Einbauort abladen.	_____	_____
5.32	5,000 m3 Magerbeton für Bogenwiderlager von Rohrleitungen etc. liefern und einbauen.	_____	_____
Summe 5 Erdarbeiten			_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 28

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
6	Entwässerungskanalarbeiten		
6.1	100,000 m Kunststoffrohre DN 100 aus mineralverstärktem Polypropylen gem. DIN 4033 und DIN 19534 liefern und verlegen. Die Leitungen sind im angegebenen Gefälle satt zu verlegen und mit feinem Auffüllmaterial (s. Pos. "Sand liefern") zu schützen.	_____	_____
6.2	20,000 St Bogen zu vor beschriebenen Position von 15° bis 87°	_____	_____
6.3	10,000 St Abzweig 45° zu vor beschriebenen Position	_____	_____
6.4	10,000 m Kunststoffrohre DN 150 aus mineralverstärktem Polypropylen gem. DIN 4033 und DIN 19534 liefern und verlegen..	_____	_____
6.5	5,000 St Bogen zu vor beschriebenen Position von 15° bis 87°	_____	_____
6.6	2,000 St Abzweig 45° zu vor beschriebenen Position	_____	_____
6.7	1,000 St Übergang 150/100 zu vor beschriebenen Position	_____	_____
6.8	30,000 m Kunststoffrohre DN 200 aus mineralverstärktem Polypropylen gem. DIN 4033 und DIN 19534 liefern und verlegen..	_____	_____
6.9	15,000 St Bogen zu vor beschriebenen Position von 15° bis 87°	_____	_____
6.10	10,000 St Abzweig 45° zu vor beschriebenen Position	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 29

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
6.11	5,000 St Übergang 200/150 zu vor beschriebenen Position	_____	_____
6.12	50,000 m Kunststoffrohre DN 300 aus mineralverstärktem Polypropylen gem. DIN 4033 und DIN 19534 liefern und verlegen..	_____	_____
6.13	15,000 St Bogen zu vor beschriebenen Position von 15° bis 87°	_____	_____
6.14	10,000 St Abzweig 45° zu vor beschriebenen Position	_____	_____
6.15	5,000 St Übergang 300/200 zu vor beschriebenen Position	_____	_____
6.16	4,000 St Bodenablauf DN 100 Grundkörper mit Pressdichtungsflansch aus PP Material Geruchverschluss entnehmbar Auslauf seitlich oder nach unten. z.B. Kessel Practicus Art.-Nr. 45119 bzw. 45219 oder gleichwertiges Dünnbettaufsatz mit Schlitzrost und Rahmen 150/150mm aus Edelstahl verschraubt. liefern und bei der Estrichverlegung einbauen. Kessel Variofix Art.-Nr. 48963 passend zum Grundkörper angebotens Fabrikat: _____	_____	_____
6.17	1,000 St Kanalanschluss an vorhandenen Kontrollschacht herstellen. DN bis 200 mm.	_____	_____
6.18	1,000 St Kanalanschluss Sattelstück lang DN 500/300 in die bestehenden Grundleitungen einbauen.	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 30

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
6.19	5,000 St Schachtsohle und -boden 100 cm bestehend aus: - 10 cm Splitt 22/32 oder Kiessand 0/32 - 5 cm B 10, abgezogen - 20 cm B 25 als Schachtboden, einschl. Ausbilden des jeweils erforderl. offenen Gerinnes, herstellen	_____	_____
6.20	1,000 St Schachtsohle und -boden 150 cm bestehend aus: - 10 cm Splitt 22/32 oder Kiessand 0/32 - 5 cm B 10, abgezogen - 20 cm B 25 als Schachtboden, einschl. Ausbilden des jeweils erforderl. offenen Gerinnes, herstellen	_____	_____
6.21	25,000 St Fertigteil-Schachtringe 100 cm Höhe 50 cm, mit Steigeisen, liefern und versetzen.	_____	_____
6.22	3,000 St Fertigteil-Schachtringe 100 cm Höhe 25 cm, mit Steigeisen, liefern und versetzen.	_____	_____
6.23	5,000 St Fertigteil-Schachtkonus 100 cm Einstieg 62,5 cm, mit Steigeisen, liefern und versetzen.	_____	_____
6.24	1,000 St Fertigteil-Schachtringe 150 cm Höhe 50 cm, mit Steigeisen, liefern und versetzen.	_____	_____
6.25	1,000 St Fertigteil-Schachtringe 150 cm Höhe 25 cm, mit Steigeisen, liefern und versetzen.	_____	_____
6.26	1,000 St Fertigteil-Schachtkonus 150 cm Einstieg 62,5 cm, mit Steigeisen, liefern und versetzen.	_____	_____
6.27	4,000 St Ausgleichsringe Durchmesser 62,5 cm, 10 cm hoch, liefern und versetzen.	_____	_____
6.28	5,000 St Schachtabdeckung Klasse B, gem. DIN 1229, liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen.	_____	_____
Summe 6 Entwässerungskanalarbeiten		_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 31

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
7	Beton- und Stahlbetonarbeiten		
7.1	30,000 m3 KapillARBrechendes Material 2/32, als Filterschicht, Stärke nach Angabe, profiliert, liefern und nach Plan einbauen. Einbaustärke über 20 cm bis 30 cm unter den Bodenplatten vom Technikgebäude und Planschbecken	_____	_____
7.2	75,000 m2 Trennlage aus Kunststoff-Folie 0,2 mm mit überlappenden Stößen. Abrechnung nach belegter Fläche. unter den Bodenplatten vom Technikgebäude und Planschbecken	_____	_____
7.3	75,000 m2 Sauberkeitsschicht unter Fundamenten oder Bodenplatten eben oder im angegebenen Gefälle C8/10, XC2, Dicke im Mittel 10 cmunter den Bodenplatten vom Technikgebäude und Planschbecken	_____	_____
7.4	20,000 m3 Magerbeton für Betonplomben und Arbeitsraumverfüllung unter den Bodenplatte C12 / 15	_____	_____
7.5	15,000 m2 Vormauerung aus 11,5 cm starkem HLZ Mauerwerk als Wiederlager für L- Stufen	_____	_____
7.6	17,000 St Winkelstufen Länge 1,20m Höhe 18cm Tiefe 32cm	_____	_____
7.7	2,500 m3 Ortbeton- Massivtreppe 2,50m Breit 6 Steigungen C25/30, XC3, XF1, WF als Gewönnungstreppe im Nichtschwimmerbereich des Beckens	_____	_____
7.8	15,000 m3 Ortbeton für Aufbeton im Schwallwasserbehälter. die Erschwernis des Einbringens durch eine Deckenöffnung 80/80 cm ist einzurechnen. Dicke ca. 45 - 50 cm, C25/30, XC3, XF1, WF der Behälter ist ca. 3,50m tief.	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 32

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
7.9	10,000 m3 Ortbeton für Fundamente in allen Abmessungen, gegen Grund betoniert. C25/30, XC3, XF1, WF	_____	_____
7.10	30,000 m2 Schalung der Einzelfundamente nur in Absprache mit der Bauleitung und soweit nicht gegen Grund betoniert werden kann.	_____	_____
7.11	6,000 St Köcher-Einzelfundamente Zulage zu vorbeschriebener Position für Ausbilden von Köchern durch Anlegen einer Aussparung und Vergießen der Aussparungen nach dem bauseitsigem Einbau und Justierten von Stützen.	_____	_____
7.12	15,000 m3 Ortbeton der Bodenplatte einschl. Randschalung. Dicke ca. 25 - 30 cm, C25/30, XC3, XF1, WF Zwischenpodest der Treppenanlage und statische Ertüchtigung Schwallwasserdecke	_____	_____
7.13	15,000 m3 Ortbeton der Bodenplatte WU aus wasserundurchlässigem Beton gem. ZTV, waagrecht oder mit leichtem Gefälle (bis ca. 2 %) eingebracht, einschl. Randschalung. Stärke 25 cm bis 30 cm. C 30/37 XC2 WF für den Technikkeller	_____	_____
7.14	50,000 m2 Zulage zur Ortbeton Bodenplatte für das Betonieren im Gefälle >2%-5% zu den Bodeneinbläufen Oberfläche gescheibt und geglättet	_____	_____
7.15	50,000 m Boden-Wand-Anschluss Herstellen von wasserundurchlässigen Anschlüssen von Wand- und Bodenplatten, Ausführung gem. ZTV, Die Fugenbänder sowie die Verbindungen der Fugenbänder müssen geliefert, eingebaut und von Spezialfirmen ausgeführt oder von Sonderfachleuten der Herstellerfirmen überwacht werden. Die Kosten hierfür sind einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.	_____	_____
7.16	20,000 m Wand-Wand-Anschluss Herstellen von wasserundurchlässigen Anschlüssen von Wand- und Wandanschlüssen, Ausführung gem. ZTV, Die Fugenbänder sowie die Verbindungen der Fugenbänder müssen geliefert, eingebaut und von Spezialfirmen	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 33

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	ausgeführt oder von Sonderfachleuten der Herstellerfirmen überwacht werden. Die Kosten hierfür sind einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.		
7.17	30,000 m Kombi aus Quellband und Injektionsschläuchen für Kunstharzinjektion zur druckwasserdichten Überbrückung der Fuge zwischen Bestand und neuen Bauteilen, einschl. aller Befestigungsmittel und Formteile wie Verpreß- und Entlüftungsenden und mit Kunstharz (Polyurethan-Injektionsharz) verpressen. Fugenbänder an vom AN vorgesehenen Betonierabschnitten sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen und werden nicht vergütet. Angebotenes Fabrikat und Typ: '...'		
7.18	25,000 m3 Ortbeton der Wand WU als wasserundurchlässiger Beton gem. ZTV, einschließlich glatter Schalung, zweihäufig geschalt, Höhe bis ca.2,80 m, Dicke 25 cm C 30/37 XC2 WF Technikkeller		
7.19	5,000 m3 Ortbeton der Deckenplatte WU als wasserundurchlässiger Beton gem. ZTV, waagrecht oder mit leichtem Gefälle eingebracht, incl. Schalung und Randschalung. Dicke 25 cm, Höhe bis ca. 2,8 m. C 30/37 XC2 WF Chemielager, Clorgasraum und Technikeller		
7.20	1,000 psch Fremdüberwachung Wu Beton der Wasserundurchlässigen Betonbauteile durch eine anerkannte Überwachungsstelle Überwachungsklasse II		
7.21	1,000 psch Prüfkörper Prüfkörper zu vorangehender Position		
7.22	1,000 psch Planung Wu Bauteile Die Planung sämtlicher notwendigen Maßnahmen (z.B. Betonierabschnitte, usw.) der wasserundurchlässigen Bauteile durch eine Fachfirma, sowie die Überwachung bei den Betoniervorgängen. und das Herstellen der wasserdichten Spannstellen. Erstellung der Plan- und Revisionsunterlagen		

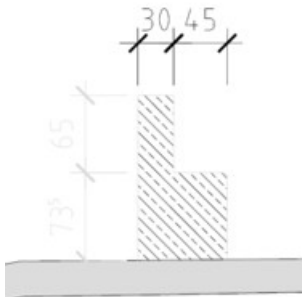
Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 34

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
7.23	5,000 m3 Ortbeton der Treppenwange/ Stützwand einschließlich Schalung. im Verlauf der beiden Treppen Dicke ca. 25 cm, Höhe ca. 1,20 cm über der Treppe Wandkrone geneigt C25/30, XC3, XF1, WF	_____	_____
7.24	4,000 St Türöffnungen anlegen Breite 1,010m am Höhe 2,125m am einschließlich ausbilden der Sichtflächen Türleibungen und dem Sturz	_____	_____
7.25	3,000 St Aussparung anlegen Länge 50 cm Höhe 50 cm	_____	_____
7.26	3,000 St Aussparung anlegen Durchmesser bis 120 mm	_____	_____
7.27	4,000 St Ortbeton der Wand für die Leiternischen einschliesslich zweihäuptiger Schalung, Dicke 25 cm, Höhe bis 1,00 m, Breite 1,25 C25/30, XC3, XF1, WF	_____	_____
7.28	8,000 m3 Ortbeton der Wand für die Beckensitzbank einschliesslich zweihäuptiger Schalung, Dicken 30 cm 75 cm, Höhe bis 75 cm, 1,40 m, Länge 10,00 m C25/30, XC3, XF1, WF siehe Skizze	_____	_____
			
7.29	2,000 m3 Ortbeton der Aufkantung einschließlich Schalung. Dicke ca. 25 cm, Höhe ca. 155 cm Wandkrone geneigt C25/30, XC3, XF1, WF	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 35

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
7.30	2,000 m3 Ortbeton der Erhöhung Raststufe einschließlich Schalung. Dicke ca. 12 cm, Höhe ca. 20 cm C25/30, XC3, XF1, WF der bestehende Beton muss aufgeraut und mit einem Haftgrund vorbehandelt werden. Einschliesslich Glasfaserbewehrung.	_____	_____
7.31	40,000 m3 Zulage für die Betonpositionen Betongüte C30/37, XC4, XF1, XA1, WF	_____	_____
7.32	10,000 St Einbauteile einlegen Bauseits gelieferte wand- und deckenbündige Einbauteile und Rohrdurchführungen für wasserdichte Durchdringungen in die Wand- oder Deckenschalung und -bewehrung einlegen nach Angabe des HLS-Planers bzw. Statikers Durchmesser Einbauteile ca. DN 30 -150	_____	_____
7.33	10,000 St Einbauteile einlegen Einbauteile einlegen wie zuvor beschrieben, jedoch Durchmesser Einbauteile DN 151 - 300	_____	_____
7.34	1,000 m3 Gerätefundament Betonplatte als Gerätefundament herstellen einschl. Randschalung. Stärke bis ca. 20 cm, Einzelgröße bis 0,1 m3, C20/25, XC2.	_____	_____
7.35	2,000 m3 Gerätefundament bei vorh. Gerät Betonplatte als Gerätefundament herstellen einschl. Randschalung bei vorhandenen, auf Distanzhaltern eingebauten Geräten. Einzelgröße bis 0,1 m3, C 25/30, XC4, WF	_____	_____
7.36	4,000 St Pumpenfundamente 40 x 40 x 20 cm, einschl. Randschalung. C20/25, XC2	_____	_____
7.37	2,000 St Schaltschrankfundamente 200 x 60 x 10 cm, einschl. Randschalung. C20/25, XC2	_____	_____
7.38	1,000 St Mehrsparteneinführung zum Einbetonieren in die Bodenplatte gas- und wasserdicht bis 1,0 bar mit Aufstellteil einschliesslich Spiralrohrsett und	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 36

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	Dichteinsatz		
7.39	1,000 St Hausausführung zum Einbetonieren in die Bodenplatte mit Aufstellteil Zur Verteilung von Strom-, und Kommunikationsleitungen aus dem Gebäude in das Grundstück.	_____	_____
7.40	4,000 t Baustahl BSt 500 S (B) in verschiedenen Durchmessern und Längen für Bauteile aus Ortbeton einschl. schneiden, biegen und auf Abstandshaltern verlegen. Abrechnung nach Stahllisten des Statikers.	_____	_____
7.41	8,000 t Lagermatten BSt 500 M (A) Baustahl-Lagermatten nach DIN 488, in unterschiedlichen Mattenabmessungen, Dimensionen (Stabdurchmesser) und Mattenstückzahlen; in ebener und - soweit erforderlich - gebogener Form; nach Schneideskizzen schneiden und positionieren; nach Verlegeplänen sach- und fachgerecht verlegen; einschl. aller erforderl. Nebenarbeiten (Schneiden an Aussparungen, Abstandssicherung usw.). Es wird das eingebaute Mattengewicht (einschl. Unterstützungskörbe) abgerechnet, die Abstandssicherung der unteren Bewehrung wird nicht gesondert vergütet.	_____	_____
7.42	100,000 St Injektionsverankerungen Anschluss von zuvor beschriebenen Positionen mit Betonstahl DIN 488-B500B - Durchmesser = 12 mm und Injektionsmörtel Hilti HIT-HY 200-A oder glw. Verankerungstiefe im Beton: mind. 35 cm. Befestigungsuntergrund: gerissener und ungerissener Beton C20/25 bis C50/60 Einbau und Montage gem. Europäisch Technischer Zulassung ETA-11/0493, in hammergebohrten Löchern mit automatischer Selbstreinigung (staubfreie Bohrlocherstellung).	_____	_____
7.43	100,000 St Injektionsverankerungen jedoch Betonstahl DIN 488-B500B - Durchmesser = 16 mm und Injektionsmörtel Hilti HIT-HY 200-A oder glw. Verankerungstiefe im Beton: mind. 50 cm. Befestigungsuntergrund: gerissener und ungerissener Beton C20/25 bis C50/60 Einbau und Montage gem. Europäisch Technischer Zulassung ETA-11/0493, in hammergebohrten Löchern mit automatischer Selbstreinigung (staubfreie Bohrlocherstellung).	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 37

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
7.44	10,000 m Ausbiegebewehrung in verschiedenen Durchmessern und Abständen für Wand- und Deckenstärken von ca. 30 cm.	_____	_____
7.45	1,000 St Drucktür Drucktür / Behälterzugangstür für Trinkwasserversorgung, Druckbeständig für 10 m, zur Druckseite öffnend, aus Edelstahl, Werkstoff-Nr. 1.4404 (AISI 316 L), statisch geprüft rechteckig Breite 800 mm, Höhe 1.200 mm, Zarge zum nachträglichen Anbau, Platzbedarf für den Rahmen: 150 mm, 4-seitig umlaufend. Bei dieser Ausführung muss die Wandinnenseite planeben sein, Ebenheitstoleranz: ± 1 mm pro Meter. Vorgerichtet zum Anschweißen an PVC-Auskleidung Liefernachweis: HUBER SE Industriepark Erasbach A1 D-92334 Berching +49 8462 201-0 +49 8462 201-810 info@huber.de oder gleichwertig. Angebotenes Fabrikat und Typ.: ' '	_____	_____
Summe 7 Beton- und Stahlbetonarbeiten		_____	_____
8	Potenzialausgleich		
8.1	50,000 m Bänder der verzinkt an die Bewehrung der Bodenplatten gebunden	_____	_____
8.2	10,000 St Verbindungsarmatur	_____	_____
8.3	50,000 m Erdungsleitung Edelstahl Im Arbeitsraum Planschbecken und Technikgebäude verlegt	_____	_____
8.4	10,000 St Verbindungsarmatur Edelstahl	_____	_____
8.5	1,000 psch Korrosionsschutz der Verbindungsstellen	_____	_____

Noch keine Bürozeile eingegeben - siehe Menüpunkt <Programm - Einstellungen>

Projekt: 24AR Schec Freibad Schechingen, Datei: AVA (neu)

05.02.2026

LV: 001 B01 Abbruch- und Rohbauarbeiten

Seite: 38

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
8.6	6,000 St Runderder V4A als Anschlussfahnen ca. 5,00m lang	_____	_____
8.7	1,000 psch Dokumentation der Funktion des Potentialsausgleichs	_____	_____

Summe 8 Potenzialausgleich

11 Leistungen auf Nachweis

11.1	20,000 h Meister-Vorarbeiter-Facharbeiter Anzubieten ist ein mittlerer Verrechnungssatz aller für die Ausführung der Leistung eingesetzten Berufsgruppen. Für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten sind entsprechend der jeweiligen Anforderung qualifizierte Beschäftigte einzusetzen. Verrechnet werden nur die tatsächlich auf der Baustelle geleisteten Arbeitsstunden.	_____	_____
11.2	500,000 € Abrechnung nach Stoffkostennachweis Abrechnung nach Stoffkostennachweis Die Stoffpreise müssen anhand von Original-Einkaufsbelegen unter Abzug von Rabatten aller Art nachgewiesen werden. Auf diese Stoffpreise ist vom Auftragnehmer ein Faktor für Gemeinkosten, Gewinn sowie die anteiligen Fracht, Fuhr- und Ladekosten frei Baustelle anzubieten. Vom Auftraggeber (AG) wird eine fiktive Stoffkostensumme vorgegeben. Vom Bieter ist, sofern er es für erforderlich hält, ein Angebot in Form eines Faktors festzulegen. Beispiele: Angebot von 5% ergibt Faktor 1,05 usw. Dieser Faktor muss vom Bieter unter "Einheitspreis" eingetragen werden. Wird nichts eingetragen gilt Faktor 1,0. (vorgegebene Summe x Faktor = Gesamtpreis)	_____	_____

Summe 11 Leistungen auf Nachweis

ZUSAMMENFASSUNG

1 Baustellenrinrichtung	_____
2 Herrichten des Baufeldes	_____
3 Gerüstarbeiten	_____
4 Abbrucharbeiten	_____
5 Erdarbeiten	_____
6 Entwässerungskanalarbeiten	_____
7 Beton- und Stahlbetonarbeiten	_____
8 Potenzialausgleich	_____
11 Leistungen auf Nachweis	_____
GESAMTSUMME (EUR netto)	_____
19,00 % MEHRWERTSTEUER	_____
GESAMTSUMME (EUR brutto)	_____